



Festschrift

zur

700-Jahr-Feier



Jubilieren ist einfach.



skmb.de

Wenn man gemeinsam
700-jährige Jubiläum
feiert. Wir gratulieren
ganz herzlich.

Wenn's um Geld geht



Inhaltsverzeichnis

Festprogramm	4
Plan Stehender Festzug.....	6
Stehender Festzug Zeitplan.....	7
Grußwort Landrätin	9
Grußwort Bürgermeister	11
Grußwort Stadtverordnetenvorsteher	13
Grußwort Ortsvorsteher	15
Der Festausschuss.....	18
Die Geschichts-AG	19
Ersterwähnung	20
Geschichte des Dorfes Burgholz	22
Verkaufsurkunde aus dem Jahre 1401	24
Geschichtszahlen	26
Informationspfad	39
Schreiben Christa Zeiner	41
Die Auswanderer.....	44
Unser Grenzgang	56
Unsere historische Kirschenkirmes	61



Festwochenende ***01.09. - 03.09.2017***

Freitag:

20.30 Uhr ***BACARDI-Night
mit „DJ MusicSky“***

Samstag:

18.30 Uhr ***Enthüllung Gedenkstein***

19.00 Uhr ***Festkommers***

20.30 Uhr ***Tanz mit den „Skyliners“***

Sonntag:

11.00 - 18.00 Uhr ***Stehender Festzug***

LINNE

renovieren sanieren

Am Springborn 5
Rauschenberg-Ernsthausen
Telefon 06425 92400
E-Mail info@0800linne.de

www.0800linne.de



PEUGEOT

AUTOHAUS HORST



DER PEUGEOT 308 SW.
JETZT. SELBER. TESTEN.

IMPRESS YOURSELF.

peugeot.de/probefahren



PEUGEOT



Barpreis:
€ 21.800,-

z. B. für den PEUGEOT 308 SW Active PureTech 110 STOP & START

- Berganfahrhilfe
- Multifunktions-Lederlenkrad
- Fensterheber hinten elektrisch
- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Multifunktionaler Touchscreen
- Leichtmetallfelgen „Quartz“ 18"

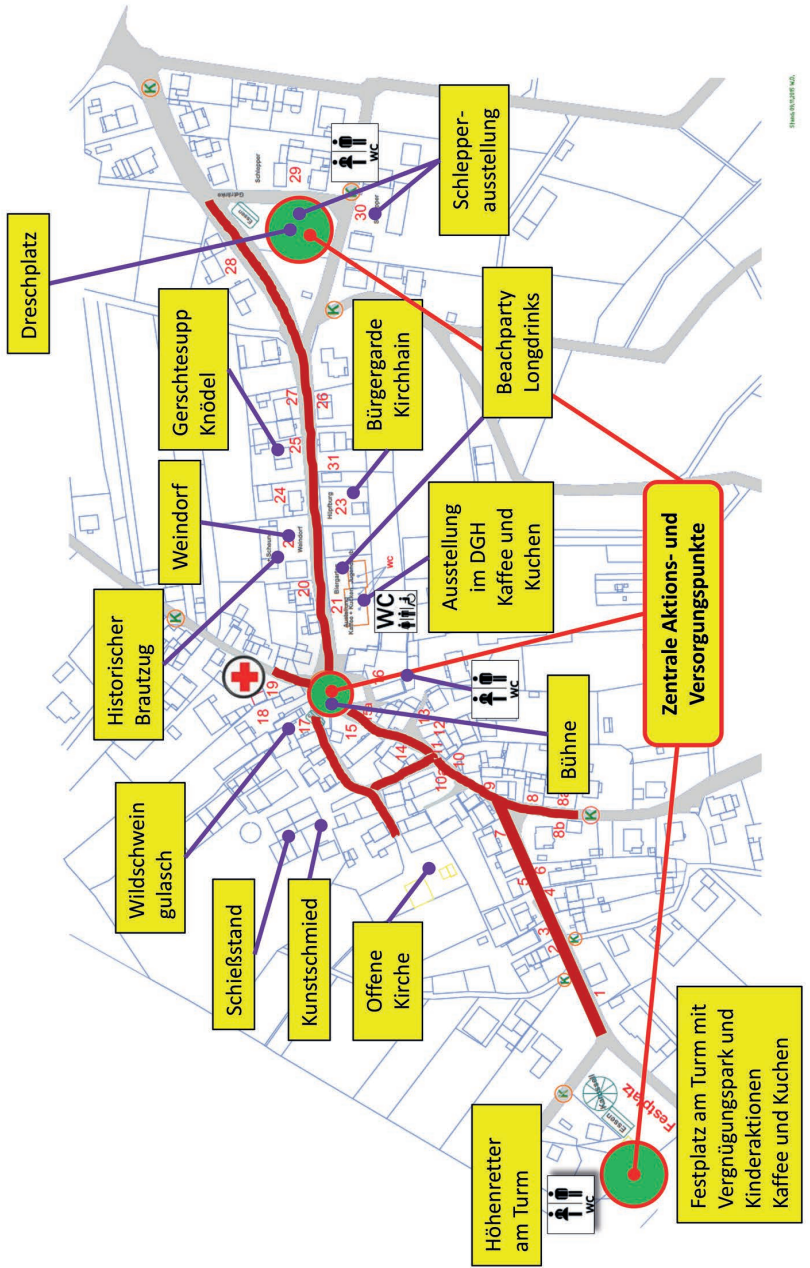
3 - Wege Finanzierungsangebot für Privatkunden

Laufzeit	48 Monate
Fahrleistung pro Jahr	15.000km
Anzahlung	3.800€
Monatliche Finanzierungsrate	194,20 EUR
Restrate	8872,60 EUR

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,1; kombiniert 4,8; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 111. CO₂-Effizienzklasse: A. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Bahnhofstr. 34 / 35282 Rauschenberg / Tel: 06425-714
www.autohaus-horst.com

Stehender Festzug



Stehender Festzug Zeitplan und Aktionen

	Lindenplatz Bühne	Festzelt Bühne	Bürgergarde	Hochzeitzug	Höhenretter	Dreschplatz	Kutschenmuseum
11.00	Musikverein Rauschenberg		Anschließen			ab 11.30	ab 11.00
12.00	Linedance Speckswinkel		Spalier	Glockengeläut 11.50 Kirche 12.00	ab 12.00	stündliche Vorführung	ganztägig
12.30	Isabell Fritsch				diverse		
13.00	Musikverein Rauschenberg		Schwarzpulver Vorführung			Dreschmaschine und Oldtimer	geöffnet
13.30	Bürgergarde Kirchhain			Volkstanz Vorführung	Aktionen		
14.00	Musikverein Rauschenberg	Musikschule Misar mit Gast "Alicja Wojcik"					
14.30	Männergesangsverein Emsdorf						
15.00	Kindergarde Emsdorf	Pause			am		
15.30	Volkstanz Emsdorf	Fettansatz "Durchwachsenes vom Blech"	Spalier	Glockengeläut 15.05 Kirche 15.15			
16.00	Tine Brünig	Pause	Schwarzpulver Vorführung		Turm		
16.30	Fettansatz "Durchwachsenes vom Blech"	Party Express		Volkstanz Vorführung			
18.00							

PFEIFFER HOLZBAU



Altbausanierung
Restaurierung
Holzbau
Carports
Dachstühle
Industriebau

Holzbau Pfeiffer GmbH · Willersdorfer Straße 8 · 35274 Kirchhain-Emsdorf
Telefon (06425) 9235-0 · Telefax (06425) 9235-40 · E-Mail: info@pfeiffer-kirchhain.de
www.pfeiffer-kirchhain.de

Wir haben viel zu bieten!

- ▼ Elektroinstallation
- ▼ E-CHECK
- ▼ Service & Wartung
- ▼ Sicherheitssysteme
- ▼ Bus-Systeme
- ▼ Datentechnik
- ▼ Hausgeräte
- ▼ MIELE
Fachhändler
- ▼ Telekommunikation
- ▼ Beleuchtung
- ▼ Satellitentechnik
- ▼ Lüftung & Klima
- ▼ Heizung & Sanitär
- ▼ 24-Std.-Service

ELEKTRO-SERVICE

UWE



ELEKTROMEISTER

Kraftgasse 7
35282 Rauschenberg
Telefon (0 64 25) 10 92
Telefax (0 64 25) 14 47
www.elektroservice-moll.de



Grufwort

für die Festschrift 700 Jahre Burgholz



Landrätin Kirsten Fründt

Liebe Leserinnen und Leser,

ob vor 700 Jahren das Leben in Borgholz'z begann? Oder gab es schon zu früheren Zeiten Anzeichen für Ansiedlungen? Ich denke letzteres. Aufzeichnungen können uns nur erahnen lassen, wie genau das Leben in früheren Zeiten gewesen ist. Besonders in Burgholz, das aufgrund seiner geographischen Lage für die damaligen Einwohnerinnen und Einwohner eher eine ungastliche Heimat war. Auch und gerade deswegen hat sich Burgholz durch die schwierigen Zeiten hindurch zu einer bleibenden Stätte entwickelt.

Stabile Einwohnerzahlen, gemeinschaftliche Aktionen und Zusammenhalt zeichnen den Ort aus. Die Geschichte des Ortes zeigt ganz deutlich, dass man aus den bestehenden Bedingungen das Beste herausgeholt hat. Aktive und motivierte Bürgerinnen und Bürger haben dafür gesorgt, dass die Übernahme in das Dorferneuerungsprogramm im Jahre 2002 mit Maßnahmen gefüllt und viele Projekte umgesetzt werden konnten. Als beliebtes Ausflugsziel wird der Hunburgturm auf der Burgholzer Höhe auch zukünftig viele Menschen anziehen und Burgholz als Teil einer gut strukturierten ländlichen Region lebendig bleiben lassen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen der 700-Jahr-Feier wünsche ich ein schönes Festwochenende und ein unvergessliches Jubiläum!

Ihre

Kirsten Fründt
Landrätin

**Wir wünschen
zum 700. Jubiläum
ein schönes
Festwochenende**



*Der Fachbetrieb
in Ihrer Nähe*

**Heizungstechnik • Sanitärtechnik
Brenner-Notdienst • Komplett-Bäder**

Am Langen Stein 40 • Kirchhain-Langenstein

 0 64 22 - 69 05

Grußwort des Schirmherrn Bürgermeister Olaf Hausmann

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
des Stadtteiles Burgholz,
verehrte Gäste,

vor sieben Jahrhunderten wurde Burgholz in einer Traditionsnotiz vom Landgrafen von Ziegenhain an Ritter Johann Riedesel nachweislich erstmals erwähnt. Dass der Stadtteil älter ist wird vermutet, ist aber nicht urkundlich belegt.

Zu dem Jubiläum Ihres - unseres - Stadtteils gratuliere ich Ihnen persönlich und im Namen des Magistrates der Stadt Kirchhain ganz herzlich. Als Schirmherr der Feier heiße ich alle Besucherinnen und Besucher herzlich in Burgholz willkommen.

Zahlreiche Festveranstaltungen geben einen Einblick in das dörfliche Leben von damals und heute. Sowohl die Grenzgänge als auch die traditionelle Kirschenkirchmes haben eindrucksvoll bewiesen, dass sich alle Burgholzer, ob jung oder alt, für ihr Dorf engagieren. An der Resonanz im Ort und der regen Beteiligung im Festausschuss kann man erkennen, dass viele von Ihnen das Fest zu Ihrer eigenen Sache - zu ihrem Fest - gemacht haben. Gerade das gemeinsame Vorbereiten und das gemeinsame Feiern zeigen, dass es nicht nur eine persönliche Sache im Sinne von „mein Fest“ ist. Durch die Gemeinschaft wird das Ganze zu: „Das wird unser Fest!“

„Unser Fest“ bedeutet aus städtischer Sicht auch, dass nicht ein Stadtteil allein feiert, sondern dass alle zwölf Stadtteile und die Kernstadt zum Mitfeiern aufgerufen und eingeladen sind. Und so wün-



sche ich Ihnen und allen Gästen aus nah und fern, dass Ihr Fest zu unserem Fest wird und wir uns gemeinsam an dem Programm erfreuen.

Für alles das, was an Aktionen und Veranstaltungen geplant ist, gilt: „Ein gutes Gelingen, gutes Wetter und viel Freude beim gemeinsamen Feiern“!

Alle Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt und der Stadtteile sowie alle Gäste aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen, um gemeinsam zu feiern. Bei Ortsvorsteher Björn Debus, dem Festausschuss und den Arbeitsgruppen sowie bei allen Helferinnen und Helfern möchte ich mich für die Vorbereitung der 700-Jahrfeier herzlich bedanken.

Die Jahrfeier wird über den Tag hinaus wirken. Sie wird das Gemeinschaftsgefühl weiterhin fördern und zu einer positiven Entwicklung von Burgholz führen. Sie alle können durch ihren Besuch mit dazu beitragen.

Kirchhain, im Juli 2017

Olaf Hausmann
Bürgermeister der Stadt Kirchhain

Privatschutz

Wenn wir das Leben sorgenfrei genießen wollen.

Mit dem HDI Privatschutz können Sie sich lückenlos und ganz nach Ihrem Bedarf absichern. Sie erhalten leistungsstarke und flexible Versicherungslösungen aus einer Hand. Darüber hinaus profitieren Sie von transparenter Sicherheit zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis.

HDI Generalvertretung
Stefan Gröb

Bahnhofstr. 18
35037 Marburg
Telefon 06421 685020
Telefax 06421 6850222
stefan.groeb@hdi.de
hdi.de/stefan-groeb



HDI hilft.

FACH **M** GmbH
metallbau

... Kompetenz in Metall und Glas!

Schweißfachbetrieb · Zertifiziert nach DIN EN 1090

- Stahlkonstruktionen
- Edelstahlgeländer
- Haustüren
- Treppen
- Stahl- und Alubalkone

35274 Kirchhain · Fuldaer Str. 6
Tel. 0 64 22/89 82-0 · Fax 89 82 20
Internet: www.fach-metallbau.de
E-Mail: info@fach-metallbau.de

BN **BAUSCHER** GmbH & Co. KG
BAUUNTERNEHMEN
Fachbetrieb Baugewerbe

- Stahlbetonbau
- Tief- & Straßenbau
- Fräsarbeiten
- Pflasterarbeiten

Am Ringelhain 4
35279 Neustadt/Hessen
Tel.: 0 66 92 - 96 08 - 0

**Jan**
Kurzeknabe
Kirchhainer
Landspezialitäten

- Metzgerei
- Hofladen
- Direktvermarktung
- Partyservice
- eigene Schlachtung

Niederrheinische Str. 98
Kirchhain (Am Müllers Hof)

Grußwort

für die Festschrift 700 Jahre Burgholz

Unser höchstgelegener Stadtteil Burgholz feiert in diesem Jahr sein 700jähriges Jubiläum.

Dazu gratuliere ich sehr herzlich auch im Namen unserer Stadtverordnetenversammlung.

Mit vielen Aktionen und Veranstaltungen blickt Burgholz auf seine wechselvolle Geschichte zurück.

Es wird erinnert an Ereignisse aus der Vergangenheit und die Veränderungen des Dorfes werden umfangreich dokumentiert.

Auch die jüngere Geschichte - bis zum heutigen Stadtteil Burgholz - wird eindrucksvoll dargestellt und es gibt Hinweise für die weitere zukünftige Entwicklung.

Mein herzlicher Dank gilt dem Ortsbeirat, dem Festausschuss und allen an den Vorbereitungen Beteiligten für ihre umfangreiche Arbeit und Dokumentation für dieses herausragende Jubiläum.



Trotz vieler struktureller Veränderungen hat sich der dörfliche Charakter von Burgholz bis heute erhalten.

Ein intaktes Vereinsleben, gelebte Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung garantieren auch für die Zukunft eine gute dörfliche Gemeinschaft.

Ich wünsche unserem Stadtteil Burgholz eine weiterhin gute und erfolgreiche Zukunft.

Ihr

Klaus Weber
Stadtverordnetenvorsteher

PFLEGEZENTRUM HAUS RAUSCHENBERG



- Spezielle Pflege bei Demenz und Wachkoma
- Dauerpflege/Kurzzeitpflege
- Tages-/Nachtpflege
- Beratung
- Essen auf Rädern



Fragen Sie uns,
wir beraten Sie gern!

Pflegezentrum Haus Rauschenberg GmbH
Auf dem Flur 35+38 • 35282 Rauschenberg
Tel. 06425 / 9232-0 • info@haus-rauschenberg.de

www.haus-rauschenberg.de

mit kostenloser
Kinderbetreuung

Mäusenest 
Betreuung für Mitarbeiterkinder
im Haus Rauschenberg

Grußwort OV und FA-Vorsitzender

Liebe Burgholzer(innen), sehr geehrte Gäste,

vor langen Jahren wurde ich in meiner Funktion als Ortsvorsteher von einigen Burgholzern angesprochen, ob wir unsere 700-jährige Ersterwähnung feiern sollten.

Dieser Anregung kam ich gerne nach und so traf sich das ganze Dorf im März 2013 zu einer Auftaktveranstaltung.

Unter professioneller Moderation sammelte man viele Ideen die sich in den heutigen Veranstaltungen wiederfinden. Organisiert haben wir uns in einem „Arbeitskreis 700 Jahre Burgholz“, der vom Ortsbeirat und der Stadt Kirchhain unterstützt wurde.

Die Arbeitsgruppen Geschichte und Festausschuss arbeiteten 4 Jahre daran die Geschichte aufzuarbeiten und die Festlichkeiten zu planen.

Mit dem Grenzgang ist uns der Auftakt mehr als gelungen. Was ursprünglich als Burgholzinterne Veranstaltung gedacht war, entpuppte sich dann als grandiose Feier unter Beteiligung zahlreicher Gäste unserer Nachbargemeinden.

Die historische Kirschenkirmes mit Erntetag als zweiter Höhepunkt im Festjahr wurde ebenso sehr gut angenommen und übertraf unsere Erwartungen. Wir durften an diesem Tag und im Nachgang sehr viel Lob für die schönen Erinnerungen an früher und die tolle Veranstaltung erhalten.

Besonders erfreulich finde ich, dass die Veranstaltungen von den Burgholzern sehr gut angenommen wurden und insbesondere das unsere Jugend einen we-



sentlichen Anteil an dem Erfolg hat.

Das ganze Festjahr mit den Vorbereitungen hat Burgholz nach den sehr intensiven Dorferneuerungsjahren von 2001 – 2011 noch weiter zusammengeschweißt. Diese funktionierende Dorfgemeinschaft über alle Generationen hinaus, macht das Leben in Burgholz lebenswert und ist Grundstock für eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft.

Ich freue mich auf das Festwochenende und ganz besonders auf die Veröffentlichung unseres „Burgholzer Geschichtsbuches“.

Für uns Burgholzer hoffe ich dass dieser gemeinsame Erfolg über lange Jahre anhält und wünsche uns und unseren Gästen ein wunderschönes und erfolgreiches Festwochenende.

Euer

Björn Debus

700 Jahre *Burgholz*

**Wir gratulieren
zum Jubiläum!**

**Ihr
Handliches**

Telefonbuch



JIVAKA CASTLE

Raum für bewusstes Leben

Am Forsthaus 6
35274 Kirchhain / OT Burgholz
Tel.: 06425-3820801
E-Mail: info@jivaka-castle.de
www.jivaka-castle.de

25 €
Gutschein

Massage vor Ort und mobil

Ölmassage (Wellness), Hot Stone,
Erfrischungsmassage, Thai-Yoga-Massage

- genießen Sie 1 Stunde Massage - zahlen Sie nur 30 Minuten
- einfach ausschneiden und mitbringen
- Gültig bis 30.10.2017

Raum für Auszeiten und Veranstaltungen

...für Selbstversorger und kleine Gruppen
...Workshops, Seminare usw.



Brillen Laden

www.brillenladen-neustadt.de

1 2 52

Deine Lieblingsbrille
auch als Sonnenbrille.

1 Style. 2 Fassungen. 52 Varianten.



2 Gleitsichtbrillen (Komplettpreis für beide Brillen)

Lieferbereich: +/- 6,00 cyl -2,00 | Addition 0,75 - 3,00

298,€

2 Einstärkenbrillen (Komplettpreis für beide Brillen)

Lieferbereich: +/- 6,00 cyl -2,0

199,€



Wir freuen uns auf Ihren Besuch, um weitere Fragen zu beantworten.



Festauschuss 700 Jahre Burgholz, von links nach rechts
Anke Knabeschuh, Andreas Jaworski, Katharina Debus, Arno Knabeschuh,
Anja Happel, Matthias Stahl, Henning Estor, Adrian Debus, Andreas Estor,
Björn Debus. Es fehlen Tanja Emmerich Betker und Martin Weber



*So schmeckt
echtes Handwerk.*



**SCHWÄLMER
BROTLAGEN**

—
seit 1907



Geschichts-AG 700 Jahre Burgholz, von links nach rechts

Andreas Estor, Björn Debus, Christel Hamel, Willi Michel, Martin Weber, Werner Dörr, Hermann Engst, Willi Mumenthaler, Friedhelm Trier, Oliver Stahl

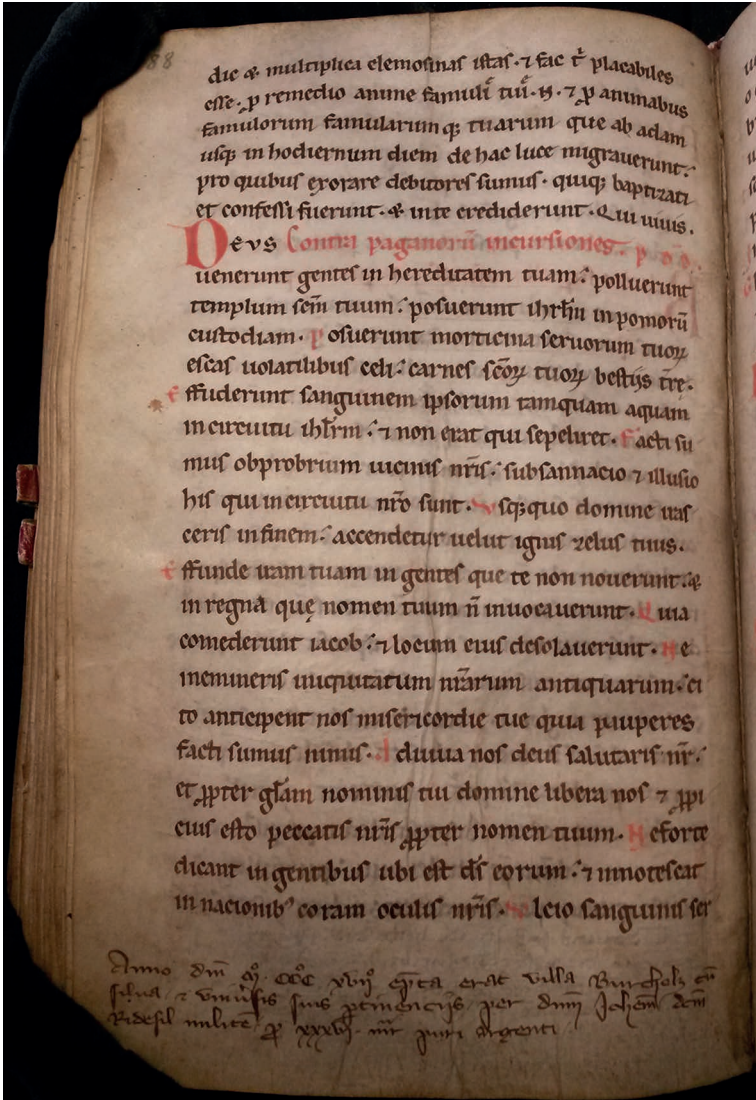


In unserer aktuellen Ausstellung finden Sie auf über 500 m² Fläche viele Anregungen rund um das Thema: Fenster, Rollläden, Haustüren, Wintergärten, Sonnen- und Insektenschutz.

Ein Besuch lohnt sich immer!

PREIS
Fenster+Türen

**Gewerbegebiet Niederlein
Hinter den Pflingstgärten 1
35260 Stadtallendorf
Tel 0 64 29 / 92 42 0
www.preis-fenster.de**

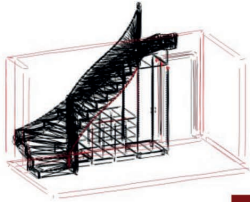


Origina Kopie
Ersterwäh-
nung Burgholz
Darmstadt ULB
Hs 3183 pagina
188

Übersetzung durch Herrn Dr. Gerhard List, Marburg.

Anno domini millesimo trigesimo xvii (1317) empta erat villa Burcholz cum silva et universis suis pertinenciis, per dominum Johannem dictum Riedesil militem pro xxxvi (oder xxxvii?) marcis pure argenti

Im Jahr 1317 wurde das Dorf Burcholz mit Wald und allen seinen Zubehörungen durch Herrn Johann genannt Riedesil, Ritter, für 36 ½ (oder 37?) Mark pures Silber gekauft



SCHREINEREI Linker

Wir fertigen und montieren:

- Treppen
- Treppenrenovierungen
- Einbaumöbel
- Küchen
- Badezimmermöbel

aus Massiv Holz, HPL, Kunststoff, Glas und Metall



35260 Stadtallendorf, Tel: 06428-1405, Mail : info@linker-schreinerei.de www.linker-schreinerei.de



Praxis für Großtiere und Kleintiere

Im Berntal 6

35083 Wetter

Telefon: 06423/54455-0

www.tieraerzte-wetter.de

24 Std. Notdienst

Die Entstehung der Siedlung und ihrer Gemarkung

Quelle: Kirchhain in Wort und Schrift, Hsgb. Magistrat der Stadt Kirchhain, Bearbeitet von Waldemar Küther. Der Stadtteil Burgholz von Oberstudienrat Erwin Müller

Bearbeitet von Hermann Engst

Burgholz wird samt dem zugehörigen Wald im Jahre 1317 von dem Ritter Johannes Riedesel erworben und damit erstmals überliefert. 1401 verkauft ein anderer Johannes Riedesel das Dorf Borghoiltze mit den Wäldern Burgholz, Streithecke und Wadelücke an den Landgrafen Hermann. Die Verkaufsurkunde offenbart uns, dass bis 1401 das Kloster Fulda Lehns- und Gerichtsherr des Dorfes war. Burgholz ist in der Folgezeit Bestandteil des hessischen Gerichts Kirchhain. Neben den vier Dorfältesten (namentlich 1592 genannt) bestimmt ein landgräflicher Schultheiß in Kirchhain das dörfliche Leben. Erst die Reform des 19. Jahrhunderts geben dem Bürgermeister und seinen Gemeinderäten nach und nach die Entscheidungsbefugnis.

Der Ortsname weist die Gründung des Dorfes in das Hochmittelalter. Er dürfte an die Rodung des wiederbewaldeten Burgfeldes der Hunburg erinnern. So mag sich auch der ungewöhnliche und ungünstige Siedlungsplatz auf der Höhe neben der Hunburg aber weit entfernt von dem allein in Trockenzeiten genügend wasserreichen Scheuernhainsborn erklären. Es scheint, dass der Lehnsträger des Klosters Fulda in dem ehemals nördlich von Burgholz gelegenen Hundsbach (wüst nach 1351) Burgholz etwa zwischen 1000 und 1300 gegründet hat.

Zwei Grenzbeschreibungen von 1571 und 1592 treffen auch noch heute zu. Demnach ist durch die 1401 landgräflich gewordene Streithecke der Dorfmark ein (1332 wohl dem Hof Henbuches zugehöriger) Teil des Hundsbacher Berings, der an die wüste Turmburg der Riedesel (zwischen zwei Dämmen) angrenzt, zugefügt worden.

Im Südosten scheint das Emsdorfer Buchholz geradezu aus der Dorfmark herausgeschnitten zu sein. Der im Süden angrenzende Boppenhäuser Berg (1583 Bubehäuser Berg, heute Rabenhäuserberg, Distrikt 11) und das am Nordrand liegende Beitehäuser Roth lassen das Buchholz als Teil der Dorfmark eines ausgegangenen und mit dem wüsten Boppenhausen bei Stausebach namensgleichen Dorfes ansprechen. Die Koppelhuterechte der Gemeinden Emsdorf, Burgholz und Langenstein (1592) im Buchwald finden so ihre einfache Erklärung.

Die Stadt Kirchhain besaß bis um 1900 die südlich von Burgholz in dessen Gemarkung gelegenen Wälder Diebstal, Sack, Gedöner, sowie die Waldungen Hundsbach und Scheuernhain am gleichnamigen Ostteil des Burgholzer Feldes. Da letztere mit dem Feldteil Scheuernhain eine Einheit zu bilden scheinen, wäre zu erwägen, ob der Scheuernhain, und ebenso der Diebstalbezirk, ehemals selbständige Nutzungsbereiche (hochmittelalterliche) Siedlungen bzw. Höfe repräsentieren, die bald (durch Übersiedlung der Besitzer nach Kirchhain o.ä.) aufgegeben wurden. So würden die Mitluterechte der Burgholzer Bauern in den der Stadt gehörigen Nachbarwäldern ebenso zu verstehen sein, wie der Erwerb dieser Waldungen durch die Stadt Kirchhain.

Weitere Huterechte besaß Burgholz in dem südlichen des Diebstal und benachbart zur Schweckendorferhecke (Distrikt 10) liegenden Gemenge (ebenfalls als Zubehör einer ausgegangenen Siedlung zu vermuten), ferner mit Ernsthausen und Emsdorf in der Wadelücke, sowie mit Rauschenberg im Burgholz (Burgholzer Wand).

In den in die Dorfmark eingegliederten

Wäldern des Landgrafen und der Stadt Kirchhain (1970: 451 ha Staatsforst) konnten im Laufe der Neuzeit nur unbedeutende Randflächen (u.a. am Scheuernhain) angerodet werden. So blieb Burgholz eine kleine (1970; 111 ha) waldumsäumte Rodungsinsel.

Golf Sportsvan R-Line

Jetzt Probefahren!

Wandern Sie doch einfach mal zu uns!



Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!



autopark
dippel



Ludwig Dippel GmbH

Marburger Straße 50 · 35279 Neustadt (Hessen)

Tel. 06692/9601-0 · eMail: info@autopark-dippel.de

www.autopark-dippel.de

WWW.MODEHAUS-PAUSCH.DE

BAHNHOF
STRASSE

14

KIRCHHAIN

MODEHAUS

Pausch

LACKIERZENTRUM
REINHARDT



WIR BIETEN IHNEN:

- Fahrzeuglackierungen
- Sandstrahlarbeiten
- Spot-Repair
- Unfallreparaturen
- Oldtimerlackierungen
- Karosseriearbeiten
- Industrielackierungen
- Ausbeul-Service

Müllerwegstätten 2 | 35260 Stadtallendorf | T. 06428 9243-0

INSTANDSETZEN | REPARIEREN | LACKIEREN
WWW.LACKIERZENTRUM-REINHARDT.DE



Lenis Buchladen

35274 Kirchhain
Raiffeisenstr. 3

Tel. 06422/6272
Fax 06422/85298

E-Mails: service@lenis-buchladen.de
www.lenis-buchladen.de

www.facebook.com/LenisBuchladen

DER Heizomat
SINSHEIM
DIE HEIZUNG

Oberer Renngrund 22
74889 Sinsheim
Tel.: 07261 / 97 53 6-0
info@heizomat-sinsheim.de



Nachhaltiger Umweltschutz
mit ökologischem Mehrwert.

www.heizomat-sinsheim.de

1317

Ersterwähnung

Burgholz wurde von Ritter Johannes Riedesel und dem dazugehörenden Wald erworben

1317 Dorf der Riedesel

Bis 1401 fuldisches Lehen der Riedesel einschließlich der hohen Gerichtbarkeit; trotz des Verkaufs von Burgholz an die Landgrafen (1401) offenbar nur zu Teilen von diesen erworben. 1406 verkaufen die Riedesel dem Landgrafen ein Viertel an Dorf und Gericht Burgholz.

Bezeichnung der Siedlung

villa 1317

Historische Namensformen:

Burcholz (1317)

Borghoiltze (1401)

Borgholtz (1451)

Burkholtz (1577)

Siedlungsplätze innerhalb der Gemarkung:

Forsthaus Burgholz

Wüstung Hunburg

Wüstung Hundsbach

1317 - 1401

Kloster Fulda war Lehns- und Gerichtsherr des Dorfes

1401

Verkauf von anderem Johannes Riedesel des Dorfes Borghoiltze an Landgraf Hermann (mit den Wäldern Burgholz Streithecke u.Wadelücke)

1451

Heynrich Stregke war Pfarrer zu Borgholtz

1498

Burgholz war in der Folgezeit Bestandteil des hessischen Gerichts in Kirchhain

1527

Pfarrzugehörigkeit:

1527 wurde dem evangelischen Pfarrer in Burgholz die Pfarrei Himmelsberg beigegeben, die jedoch in der Folgezeit bis zur Wiedereinführung des katholischen Bekenntnisses in *Himmelsberg* zumeist von Rauschenberger Geistlichen versehen wurde (Hartmann Brocher, Johannes Kessler).

1577 wurde Burgholz vom Pfarrer in Halsdorf versehen.

1613 und später: Filiale von Halsorf.

1592

Ein landgräflicher Schultheis in Kirchhain und vier Dorfälteste (namentlich genannt) bestimmten das dörfliche Leben

1618 - 1648

30-jährige Krieg



Gaby's Frisurenzauber

Auf der Trift 24
35282 Rauschenberg/Ernsthausen

Tel. 06425 15 88

seit 1988

Ristorante Pizzeria La Pergola



Öffnungszeiten

Täglich von 11.00 - 14.00 Uhr

17.00 - 23.30 Uhr

Kein Ruhetag

Römerstraße 4 | 35274 Kirchhain

Telefon: 0 64 22 / 31 44 oder 75 64

Alle Gerichte auch zum mitnehmen

www.lapergola-ristorante.de

*Genießen Sie unsere italienische Küche und lassen Sie sich von uns
Spezialitäten des Hauses empfehlen: z.B. frischen Fisch & hausgemachte Nudeln*



**Moser's
Teddystube**



**Ihr idee + spiel
Fachgeschäft
in Kirchhain**



Moser's Teddystube

Hofackerstraße 3

35274 Kirchhain

Tel. 0 64 22 - 65 96

Fax 0 64 22 - 89 88 86

teddystube@tiscali.de

- 1677** *Kirchenbücher die bis 1677 zurückgehen zeigen, daß Burgholz und Ernsthausen einmal verbunden waren (1677~1700)*
-
- 1733** *Hermann Pfeffer kam als Schullehrer nach Burgholz*
-
- 1740** *Friedrich Wilhelm II König von Preussen führte die allgm. Schulpflicht ein (von 5-15 Jahren)
Fördern der Bildung in Naturwissenschaft, Philosophie, Logik, Redekunst
Friedrich II. schränkt die Macht der Stände ein vor allem der Geistlichkeit durch den Wegfall des Bildungsmonopols mit der Schulreform*
-
- 1756 - 1763** *7 jährige Krieg*
-
- 1731 - 1867** *Besetzung der lutherischen Schullehrerstelle zu Burgholz*
-
- 1733 - 1814** *Schulbedienung zu Burgholz*
-
- 1769 - 1865** *Erbauung eines Schulhauses zu Burgholz und Reparaturen*
-
- 1756** *Jeremias Acker war Schullehrer zu Ernsthausen und ist 1756 gestorben*
-
- 1759** *Der Sohn von Jeremias Acker (Conrad Acker Schulmann und Opfermann zu Burgholz) wurde für die Schullehrerstelle zu Ernsthausen vorgeschlagen und trat die Schullehrerstelle auch zu Ernsthausen an*
-
- 1759** *Johann Heinrich Bender wurde als Vertretung in Burgholz eingesetzt*
-
- 1768** *Großbrand in Burgholz
In der Nacht vom 18. zum 19. Februar*
-
- 1768** *Lehrer Johann Heinrich Bender wurde versetzt*
-
- 1768** *Johann David Friesleben übernahm die Schullehrerstelle in Burgholz*
-
- 1777** *Lehrer Johann David Friesleben wurde nach Ernsthausen versetzt*
-
- 1777** *Johann Conrad Röder (Gebe) aus Burgholz bekam die Schulmeisterstelle*
-
- 1790** *Johannes Jakob Röder Sohn von Johann Conrad Röder wurde sein (Adjunk-Helfer-Assistent)*
-
- 1814** *Die Schulmeisterstelle wurde mit Jakob Becker zu Kernbach neu besetzt*

RAPS FUTTERÖL kaltgepresst ständiger Abkauf von Rapssaat

ARGE Naturölmühle GmbH

An der Alten Straße 12
36132 Eiterfeld-Großentaft

Tel.: 0 66 72 - 86 98 95
Fax: 0 66 72 - 86 98 96

Neuheiten
von **ZWEI**



MADEMOISELLE.M
trifft den Geschmack
von heute:

Die klassische Form –
das hochwertige Material
und die große Farbpalette
machen die Taschen von

ZWEI zu Ihrem täglichen Begleiter.

Lernen Sie außerdem unsere neue
Schmuckkollektion von

und die modischen Taschen von
kennen.

Jetzt auch
bei uns!

HERBERT

www.herbert-kirchhain.de

Hofackerstr. 19-21
35274 Kirchhain
Telefon: 06422/9280-0
Telefax: 06422/9280-46

LIZAS
JEWELLERY

CASADINOVA®

- 1832** *Bau der neuen Kirche (Katharina geweiht)*

- 1835** *Bis zum Ende diesen Jahres gehörte Burgholz zum Rentereibezirk Marburg – dann zu Rauschenberg*

- 1832** *Verzeichn. über Verhältnisse der Ortsbewohner Burgholz*

- 1836 -1837** *Vermessung und Versteinerung von Burgholz*
Flächennutzungsstatistik
1838 (Kasseler Acker): 215 stellbares Land, 30 Wiesen, 8 Gärten, 5 Triesche.
1885 (ha): 776, davon 81 Ackerland, 9 Wiesen, 666 Holz.
1961 (ha): 652, davon 527 Wald.

- 1841** *Katasterbeschreibung*
So gab es 1841 in Burgholz:
44 Männer , 58 Frauen , 75 Töchter, 3 Mägde davon waren 15 Ackerbauern
3 Mauerer 2 Schreiner 1 Schumacher 18 Tagelöhner 1 Wirt 2 Zimmerleute 1
Lehrer 1 Forstläufer

- 1842** *Selbstständige Schule in Burgholz*

- 1842** *Herr Hilberg wurde Lehrer in Burgholz (1842 - 1852)*

- 1852** *Herr Johannes Krause wurde Lehrer in Burgholz*

- 1865** *Herr Herr Heinrich Feuerroh wurde Lehrerhilfe in Burgholz*

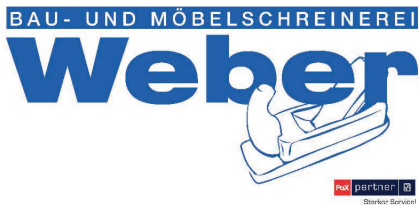
- 1865** *Der Landrat Kirchhain berichtet - 17.Mrz:*
Kurfürstlicher Landrat erhält Auftrag den Neubau eines neuen Schulhauses zu betreiben

- 1870 - 1871** *Burgholzer im deutschen Heer*
Christian Reinhard, Johannes Paulus, Heinrich Martin, Heinrich Paulus, Heinrich George

- 1875** *Große Auswanderung der Wohnbevölkerung (Burgholz)*

- 1877 - 1893** *Bau eines neuen Schulhauses in Burgholz*

- 1877** *Die Schülerzahlen 1869 – 1877*
1869/41 Kinder
1871/44 Kinder
1873/42 Kinder



Alsfelder Straße 60
35274 Kirchhain
Tel.: 0 64 22 - 15 04
Fax: 0 64 22 - 938 11 34
info@schreinerei-kirchhain.de
www.schreinerei-kirchhain.de

Fenster und Türen • Innenausbau • Bestattungen

KÜCHEN·DÖRR



Wetzlarer Str. 16
35260 Stadtallendorf
Tel. (06428) 4 49 20
info@kuechen-doerr.de

www.kuechen-doerr.de

Bei uns gibt's nur gute Noten !

- ◆ Keyboard
- ◆ Klavier
- ◆ Gesang
- ◆ Schlagzeug
- ◆ Gitarre
- ◆ E-Gitarre
- ◆ musikalische - Früherziehung

Musikschule

René Misar

Bahnhofstr. 20, 35260 Stadtallendorf
 Hofackerstr. 7, 35274 Kirchhain
☎ 06428 - 44 88 88



www.musikschule-misar.de



HOF - PARFUMERIE

Inhaberin: Bianka Landau
 Hofackerstraße 4 | 35274 Kirchhain
 Tel.: 064 22 - 41 00
 Fax: 064 22 - 89 01 63
 hofparfuemerie@t-online.de
 www.hofparfuemerie.de

1875/42 Kinder
1876/36 Kinder
1877/44 Kinder

-
- 1878** Alte Schule war so marode, daß ein neues Gebäude notwendig wurde
-
- 1880** Lehrer Cassel nahm seinen Dienst in Burgholz auf
-
- 1883** Der Bürgermeister berichtet dem Landrat, daß das neue Schulhaus zum 1. November bezogen werden kann
-
- 1907/09** Verkoppelung der Gemarkung 651,93ha - davon war die Feldflur nur 109,03ha Rest war Staatswald, Kirchhainer+Rauschenbger Stadtwald
-
- 1914** Wegen Wassernot wurde eine neue Wasserleitung geplant und begonnen, mußte aber durch den Weltkrieg zurückgestellt werden
-
- 1920** Elektrisches Licht in Burgholz
-
- 1925** Fertigbestellte Wasserleitung wurde in Betrieb genommen (großes Wasserfest)
-
- 1925 - 1938** Lehrer Rudolph und dann Lehrer Bippich versahen ihren Dienst in Burgholz
-
- 1938 - 1971** Lehrer Holzhauer nahm anschließend noch vor dem 2. Weltkrieg als Referendar seinen Dienst in Burgholz auf. Er legte auch hier seine 2.Staatspr. ab und blieb bis zum Verkauf der Schule 1971 in Burgholz.
-
- 1933** Rodungen im Gebrannten und Brielseiche für neues Siedlungsland (Fund von Werkzeugen vorgeschichtlicher Zeit)
-
- 1937** Fertigstellung der Pflasterarbeiten der Hauptstraße
-
- 1948** Währungsreform – 20.Juni
-
- 1954** auf dem ehemaligen Adolf-Hitler-Platz wurde ein Ehrenmal für die aus beiden Weltkriegen nicht heimgekehrten Soldaten eingeweiht. Der Platz wurde in Lindenplatz umbenannt
-
- 1966** Burgholz wurde kanalisiert
-
- 1968** Bau des Hunburgturmes (28m)
-
- 1971** Die Schule in Burgholz wurde aufgelöst



Landmaschinen
 Rasenmäher
 Holzspalter
 TÜV
 Klimaanlage
 Hydraulik

Untergasse 12
 35260 Wolfersode
 Tel. 06425 / 10 39
 Fax 06425 / 92 11 61



Heike Schneider
 Friseurmeisterin
 Tel.: 06425 357

Schmaleichertorstr. 3
 35282 Rauschenberg

Modisch.
 Kreativ.
 Bequem.



Hairs
 Ihr mobiler Friseur

Helga Schildwächter
 An der Hatzbach 7
 Stadtallendorf/Wolf.
 0 64 25 - 26 64
 0 172 - 66 21 937



APOTHEKE IM WOHRATAL

APOTHEKEN:

- versorgen
- beraten
- helfen



Ulrich Hansmann
 Halsdorfer Straße 51 · 35288 Wohratal
 Telefon 0 64 53 / 3 31 · Telefax 0 64 53 / 4 69

(die Kinder gingen nach Kirchhain in die Schule)

1971 Lehrer Holzauer wurde verabschiedet (Abschiedfeier) - 14.Juli

1971 Gebietsreform - Burgholz kam 1971 zu Kirchhain (wurde eingemeindet)

Ein Dorfgemeinschaftshaus (auch Feuerwehrgerätehaus) wurde gebaut

1977

Einwohnerstatistik:

1577: 16 Hausgesessene

1592: 16 Familien, 16 Häuser

5 Ackerleute, 11 Einläufige

1629: 14 Familien und Häuser (Hausgesesse)

2 zweispännige, 7 einspännige Ackerleute 3

(x) Einläufige.

1681: 8 hausgesessene Mannschaften

1697: 11 Familien und Häuser (desgl.)

1743: 96 Einwohner, 20 Familien, 19 Häuser

1787: 98 Einwohner, 17 Ackerleute, darunter 2 Wagner,

welche ihr Gewerbe aber kaum betreiben;

1 Schäfer, 2 Tagelöhner, 2 Spinnerinnen, 1 Wirt

1838: 302 Einwohner, 21 Ackerbau, 2 Gewerbe,

22 Tagelöhner, 24 Nutzungsberechtigte,

17 nicht nutzungsberechtigte Ortsbürger,

4 Beisitzer

1842: 255 Einwohner, 51 Familien

1857: 286 Einwohner, 55 Familien, 45 Häuser

1861: 244 evangelisch -lutherische,

26 evangelisch -reformierte,

13 römisch -katholische Einwohner

1885: 224 Einwohner

1925: 246 Einwohner

1939: 294 Einwohner

1950: 395 Einwohner

1961: 327 Einwohner, 309 evangelische, 17 römisch-kathol,

63 Land- und Forstwirtschaft,

68 Produzierendes Gewerbe, 26 Handel und Verkehr,

16 Dienstleistungen und Sonstiges.

1976: Burgholz hatte 312 Einwohner und 68 Familien

1978 Anerkennung als Erholungsort

1962 - 1994 Teilnahme am Hessischen Landeswettbewerb

„Unser Dorf soll schöner werden“

Wir gratulieren zum Jubiläum



Schreinerei • Bestattungen
Insektenschutz-Systeme

35288 Wohratal • Zum Bahnhof 7 • Tel: 06453/7058
www.schreinerei-raabe.de E-Mail: info@schreinerei.raabe.de

Der Service macht den Unterschied

- » große Auswahl an Neu- und Gebrauchtwagen
- » freundliche & umfassende Beratung
- » Qualitätsarbeit aus unserer Werkstatt
- » Erstklassige & zuverlässige Serviceleistungen

Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie.

Ihr Volkswagen- und Audipartner!

Denzel
IHR AUTOHAUS

35288 Wohratal · Würfelweg 1-17
Telefon 06453 91 350
info@autohaus-denzel.de
www.autohaus-denzel.de



Burgholz wurde:
1962: Gebietsieger
1991: Bezirkssieger
1992: 1.Landessieger
1992: Gebietsieger
Teilnahme am hessischen Landeswettbewerb
„Unser Dorf“ und 1994 „Kinder im Dorf_Dörfer für Kinder“

1992 Wiederaufbau des alten Backhauses

1998 Der Aussichtsturm wurde renoviert

1999 In Eigenleistung Burgholzer Bürger und mit finanzieller Hilfe der „Region Burgwald“ wurde die Anlage am Aussichtsturm zu einem Touristenzentrum erweitert.

2002 - 2011 Förderprogramm „Dorferneuerung“

Sanierung und Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses in erheblichem Maße in Eigenleistung Burgholzer Bürger.

2008: Aussichtsturm wurde grundlegend saniert (Anstrich, Podest, Dach, Statik)

2009: Der Förderverein „Unser Dorf Burgholz“ wurde eigenständiger Betreiber des Dorfgemeinschaftshauses

2010: Die alte Grillhütte wurde in Eigenleistung abgerissen und eine neue Schutzhütte erbaut.

2011: Abschluß der Dorferneuerung unter Mitwirkung des Magistrates der Stadt Kirchhain – Pflanzung von drei Bäumen in der Nähe der Schutzhütte.

2017 **700 Jahrfeier Burgholz**

Literatur: **Müller, Burgholz, Historisches Ortslexikon Marburg**, S. 48-50
Heimatbuch Sophie Schaub
Katasterbeschreibung
Kirchhain in Wort und Bild

Werner Dörr 17.01.2017



Wir liefern Energie!



Marburg
Tel.(06421) 988 41 0
Stadtallendorf
Tel.(06428) 6088
www.mr-energie.eu



Malerarbeiten | Anstricharbeiten | Tapezierarbeiten | Trockenbauarbeiten
Akustikarbeiten | Wärmedämmverbundsysteme | Außenputzarbeiten
Innenputzarbeiten | Betonsanierung | Beratung / Baukoordination und Planung



Gebäudetechnik GmbH & Co. KG

- Sanitär
 - Heizungen
 - Solaranlagen
 - Badgestaltung
 - Kundendienst
- schnell,
zuverlässig und
fachkompetent



24h NOTDIENST
(06421) 95 000

Tel.: (06421) 95 00 0
Fax: (06421) 95 00 90

E-Mail: info@sonnenschein-marburg.de
www.sonnenschein-marburg.de



Hainmüller

Klaus Hainmüller

Schöne Aussicht 1
35279 Neustadt-Mengsberg

Tel.: 0 66 92 - 75 06

Fax: 0 66 92 - 43 34

Mobil: 01 71 - 634 93 80

Mail: erdbau.hainmueller@freenat.de

Born - Apotheke



Hofackerstr. 11
35274 Kirchhain

Tel.: 06422 - 18 85
Fax: 06422 - 85 95 60

www.pillenwerk.de Born.Apotheke@gmail.com



NAU
Dachdeckermeister

Reiner Müller
(Inhaber)

35274 Kirchhain/Kleinseeheim
Heidestr. 3 · Tel. 0 64 22-9 21 47 · Fax 9 21 49
E-mai: dachdecker-nau@t-online.de



„Egal ob
Familie, Haus
oder
Auto,
hier
sind wir
gut
aufgehoben!“

Corinna, Julian
und Sohn Niklas,
Kunden der DEVK

In allen Lebenslagen gut versichert!

Starke Produkte, perfekt auf Sie zugeschnitten.

DEVK-Geschäftsstelle

Erwin Schmidt

Bahnhofstraße 17

35274 Kirchhain

Tel.: 06422-7608

erwin-schmidt.devk.de

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK



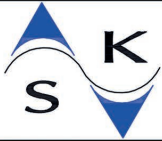
Informationspfad Burgholz

- 1 Hunburgturm
- 2 Tanzplatz
- 3 Spritzenhaus
- 4 Schule
- 5 Kirche
- 6 Alte Schule
- 7 Backhaus
- 8 Volperts Hob
- 9 Lindenplatz
- 10 Ahler Oppersch Hob
- 11 Dorfgemeinschaftshaus
- 12 Oppersch Hob
- 13 Off de Heh
- 14 Katharinabrunnen
- 15 Hunburg



Während der Aufarbeitung der Geschichte der Gemeinde kam die Idee unsere Sehenswürdigkeiten und geschichtsträchtigen Orte in einem Informationspfad darzustellen. Dieser Informationspfad befindet sich in Vorbereitung

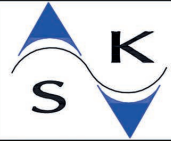
INGENIEURBÜRO



ELEKTROTECHNIK

Wir führen Elektroplanungen im
Starkstrom- und Schwachstrombereich aus
sowie Sicherheitstechnische Planungen.

INGENIEURBÜRO



ELEKTROTECHNIK

Ingenieurbüro

Hartmut Schaub & Norbert Kühn

Elektrotechnik GbR · Tilsiter Straße 3 · 35043 Marburg

Telefon (06421) 953504-0 · Telefax (06421) 953504-17 · e-Mail: info@schaubkuehn.de

- ▲ Beratung
- ▲ Planung
- ▲ Ausschreibung
- ▲ Bauleitung
- ▲ Abnahme
- ▲ Projektbetreuung



Qualitätsmanagement

Wir sind zertifiziert

Regelgröße Freibleibe
DIN EN ISO 9001:2015

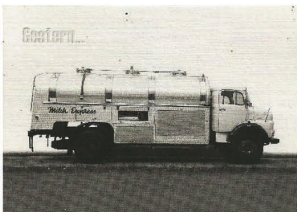


VdS-zertifizierte Fachfirma für die
Planung von Brandmeldeanlagen
gemäß DIN 14 675

80 Jahre

Paulus
Milchtransporte

Inh. R. Paulus und C. Bohl
Emsdorferstraße 13 35274 Kirchhain Tel. 06425/1240



Eine Hommage an BURGHOLZ aus meiner Sicht von 1946 bis 1952

Im April 1946 kamen meine Mutter und ich, Christa Zeiner, mit einem Zug in einem „Viehwagen“ in Rauschenberg an - Endstation. Geheinersch Heijo hat uns Vertriebene mit „Buttermanns Milchauto“ nach Burgholz gebracht.

In Burgholz, vor „Pauls Willi“ Gasthaus wurden wir eingeladen und an Burgholzer Familien verteilt. Uns hat „Gelderhebersch“ Mann und seine Frau Sophie in ihr kleines Haus mitgenommen. Ein kleines Zimmerchen war dann unser neues „zu Hause“. DANKE. Für mich sind die Röders „Woase Sophie“ und der „Gelderhebersch“ Mann die wichtigsten, liebenswertesten Menschen geworden. Jeden Sonntag hat uns die Woase Sophie ein Kippche Milch und zwei selbstgebackene Wecke auf die Trepp gestellt - es war ein Hochgenuss - DANKE dafür!!!

Gegenüber war die Schreinerei und der Dorfladen von der „Schäfers Sanne“. Die Kinder Else und Lenchen wurden meine Spielkameraden und Freundinnen.

Auch das „Backhaus“ war ein wichtiger Treffpunkt der Burgholzer Frauen. Alle Neuigkeiten kamen aus dem Backhaus „ Ei hoste da gehurt... ? „. Da unsere Kuchenbleche kleiner waren, sagten sie: „Ach du liebes bißche...“ Irgendwann aber wurde alles wieder zur Normalität.

Burgholz ist eine grüne Oase, Buchen, Eichen, Fichten usw. Im Forsthaus haben wir mit den Drubas-Kindern Klaus und Peter Theater gespielt. Es war super!!! Von Heidelbeeren, Himbeeren und Pilzen haben wir uns zusätzlich ernährt.

Meine Mutter war im Frühjahr im Wald tätig - unter der Leitung von Förster Druba. Im Sommer und Herbst hat sie bei

„Rauchs“ gearbeitet. Wir bekamen jeden Tag Milch und ab und zu Eier. Im Herbst gab es einen Zentner Kartoffeln, einen Zentner Weizen sowie Obst - und das tägliche Essen. Es ging wieder aufwärts.

Nach der Schule war ich fast immer bei Rauch's und habe der etwas „presthaften“ Rauchsfrau Katharina bei allem geholfen. Eines Tages sagte der Lehrer Holzhauer zu meiner Mutter: „Sie müssen der Christa ermöglichen, daß sie nach Kirchhain in die Mittelschule gehen kann, es wäre sehr wichtig für ihre Zukunft“. DANKE !!!

Das hat meine Mutti bewerkstelligt - und so kam ich 1950 in die Mittelschule nach Kirchhain. In Burgholz habe ich weiterhin Heidelbeeren und Himbeeren gepflückt, Bucheckern gelesen, Pilze gesammelt - und sie in Kirchhain an Hotels und Gaststätten verkauft - das war dann mein Taschengeld. Nochmals DANKE an Familie Holzhauer!!!

1952 sind wir dann nach Allendorf gezogen - meine Mutter hat in der Fabrik gearbeitet und ich konnte mit dem Zug in die Schule fahren. - Das war meine Kindheit -

Heute habe ich noch Kontakt nach Burgholz durch meine Freundin Rosel.
- DANKE

Für Euer Fest wünsche ich allen „Burgholzern“ Gutes Gelingen, viel Freude und gutes Wetter!

Eure Zeinersch Christa.

Christa Mayer (geb. Zeiner)

Raiffeisen Baumarkt

ALSFELD

Grünberger Str. 59

Tel.: 0 66 31 / 80 12 31

Fax: 80 12 22

OTTRAU

Bahnhof 7

Tel.: 0 66 39 / 96 00 30

Fax: 96 00 40

HOMBERG/OHM

Ohmstraße 19

Tel.: 0 66 33/ 64 35 9-0

Fax: 64 35 9-22



Agrar



Baustoffe



Energie



- | Vertrauen
- | Kompetenz
- | Sicherheit
- | Kundennähe

SORGENFREI BAUEN UND MODERNISIEREN



Beste Beratung, moderne Produkte, günstige Angebote, tolle Sortimentsvielfalt - wir sind der Partner für Ihr Wunsch-Zuhause.

www.cfmoescheid.com - info@cfmoescheid.com

C.F. MÖSCHEID

Alles zum Bauen und Renovieren

35119 Rosenthal

Fischtor 11

Tel.: 06458 9122-0

...wir bringen Ihnen Ihr Lieblingsmenü
MICHAELA WELK

www.lieblingsmenue.de



Täglich heiß und frisch ins Haus
 oder wöchentlich tiefkühlfrisch.

Aus über 200 leckeren Menüs wählen Sie,
 was Ihnen besonders schmeckt:

Vom saftigen Sonntagsbraten mit frischem
 Gemüse, köstlichem Fisch, zarten Geflügel-
 spezialitäten bis hin zum herzhaften Eintopf.

NEU
 in Gemünden



Auch bei Ihnen in Gemünden, Marburg und Umgebung

Lieblingsmenue
 Inhaberin Michaela Welk
 E-Mail: info@lieblingsmenue.de

Grüener Str. 14
 35285 Gemünden (Wohra)
 Tel. (0 64 53) 52 59 805



Find us on
 Facebook

www.facebook.com/teamwelk

Team für häusliche Alten- und Krankenpflege

- Qualifizierte Grundpflege
- Qualifizierte Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe (Hauswirtschaft)
- Urlaubspflege und Verhinderungspflege zuhause
- Niederschwellige Betreuungsleistungen
- Essen auf Rädern
- Notrufwefterschtaltung
- Beratung
- Wohnraumberatung (Barrieren)
- Einkaufsdienste
- Hausmeister-/Winterdienste



„Wir beraten Sie gerne!“

Team für häusliche Alten- und Krankenpflege
 Inhaber Markus Welk
 Mail: info@teamhaeuslichepflege.de

Auf dem Flur 39
 35282 Rauschenberg
 Tel. (0 64 25) 82 15 28

Team für häusliche Alten- und Krankenpflege
MARKUS WELK



www.teamhaeuslichepflege.de

Rauschenberg • Marburg • Gemünden

So baut man heute!

**Der Weg zum eigenen Heim
 mit den Bau-Profis!**

Ob Rohbau, Innenausbau, Dachausbau, Renovierung, Sanierung oder Modernisierung,
 ganz gleich welches Bauvorhaben Sie in Angriff nehmen, das **FKR bauzentrum**
 ist ihr kompetenter Partner für alle Baustoffe.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und informieren und beraten aus erster Hand.



FKR
 bauzentrum



**Kommen Sie zu den Profis –
 kommen Sie zum FKR bauzentrum.
 Wir freuen uns auf Sie!**

35039 Marburg · Neue Kasseler Straße 68 · Telefon 06421/607-0
www.fkr-bauzentrum.de · Marburg · Gladenbach · Kirchhain · Schwalmstadt

Die Gebrüder Röder (Volperts) in Amerika.

Vorwort:

Kaum ein Mensch verlässt freiwillig seine Heimat. Die Gründe waren früher wie heute fast immer die gleichen. Krieg, Vertreibung, Not, Elend, Arbeits- und Perspektivlosigkeit veranlasste auch Menschen aus unserem Ort diesen Schritt der Auswanderung zu gehen.

Im 19. Jahrhundert verlies 1/3 der Dorfbewohner, das waren mehr als 100 Personen, Burgholz für immer. Bis Ende der 1880er Jahre wanderten die Burgholzer nach Nordamerika (USA und Canada) aus. In Michigan in den USA und in Ontario in Canada waren die bevorzugten Siedlungsgebiete der Burgholzer. Ende des 19. Jahrhunderts kam Westfalen mit dem Bergbau und der Hüttenindustrie noch dazu.

Zum Thema Auswanderung haben wir viele Dokumente und Bilder aus den USA und Canada gesammelt, die wir in einer Ausstellung im DGH anlässlich des Jubiläumsfestes den Besucher präsentieren werden.

Wir haben unter der Mitwirkung von Frau Joanne Morrow und Frau Rose Marie Rader aus Ontario, Canada, sowie Frau Daniela Tobias aus Solingen die aufgeführten Geschichten über die Gebrüder Röder zusammengestellt.

Frau Morrow und Frau Tobias sind Nachkommen der Familie Kraft (Welhelms) aus Burgholz.

Frau Rader ist Nachkomme der Familie Röder (Volperts) aus Burgholz.

Die Gebrüder Röder stammen aus dem Bauernhof Röder – Haus Nr. 3 – Volperts.

Die Familien Röder und Kraft lebten schon in Burgholz lange Zeit zusammen und heirateten oft untereinander. Das änderte sich auch nicht, als einige von ihnen nach und nach nach Dashwood, Ontario in Canada auswanderten. Als erstes kamen im Jahr 1855 Jacob Röder und sein Cousin Heinrich Kraft (sie waren über ihre Mütter Klara Elisabeth und Kunigunda Happel miteinander verwandt). 1862 folgten Jacobs Bruder Wilhelm Röder und Heinrichs Bruder Wilhelm Kraft. 1868 schließlich kamen Jacobs Bruder Heinrich Röder und Heinrichs Bruder Jacob Kraft nach Amerika. Die Nachfahren der Röders aus Dashwood veröffentlichten 1960 ein Buch mit dem Titel „The Rader family“. Darin wird die Geschichte von den drei Röder-Brüdern und ihren Anfängen in Canada erzählt.

Jacob Rader

Der erste aus unserem Clan, der seinen Fuß auf diesen Kontinent setzte, war Jacob Röder im Jahr 1855 im Alter von 18 Jahren. Sein Pass beschreibt ihn als rundgesichtig, von schlanker Statur und geringer Größe.

Er wurde auf dieser Reise von seinem Cousin Heinrich Kraft begleitet, der im selben Alter war [Anm.: er war erst 12!]. Nach mehreren Wochen auf dem Atlantik erreichten sie New York. Eine weitere Reisewoche über Land brachte die beiden nach London, Ontario und Dashwood. Arbeit zu finden war kein Problem und der Lohn war zweifellos auch sehr zufriedenstellend. Allerdings gab es ein Haar in der Suppe: Heimweh! Er erzählte seinen Enkelkindern, dass er während der ersten Jahren keinen anderen Gedanken hatte, als in sein Heimatland zurückzukehren sobald er genügend Geld verdient hätte, um die Reise zu finanzieren. Und selbst im hohen Alter rezitierte er das folgende



Steinweg 16
35274 Kirchhain
Tel.: 0 64 22 - 59 43



Küchenstudio
Lapp



Wir bieten das
Rundum-Sorglos-Paket

...alles aus einer Hand!

Küchen zum
Wohlfühlen

Besuchen Sie uns
Austraße 49 • 35288 Wohratal/Halsdorf
Fon 06425 - 30 09 449
www.kuechenstudio-wohral.de

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Termine nach Vereinbarung

Gedicht:

*„Die Rieben, die Rieben,
Die haben mich vertrieben.
Hätte mein Mutter Fleisch gekocht
Wäre ich bei ihr geblieben.“*

Aber es scheint, als hätte er nie die erforderlichen Mittel zusammen bekommen. Immerhin hatte er innerhalb weniger Jahre genügend verdient, um die Anzahlung für 100 Morgen unberührtes Waldland zu leisten und gründete sein eigenes Heim. 1861 heiratete er Mary Weil. Die beiden waren mit fünf Kindern gesegnet, aber unglücklicherweise starb die junge Mutter mit nur 27 Jahren als ihre Tochter Elisabeth gerade ein Jahr alt war.

Später heiratete Jacob Catherine Restemayer und bekam mit ihr neun Kindern weitere Kinder.

Natürlich brauchten all diese Menschen Unterkunft, Verpflegung und Ausbildung, und so hatten er und seine Gefährten all die Entbehrungen und Mühen eines Pionierlebens zu ertragen. Der Wald wurde schrittweise in Handarbeit gerodet, ein großes Blockhaus und eine Scheune errichtet, das Land eingezäunt und trocken gelegt und schließlich ein großes Ziegelhaus gebaut.

Als Beispiel für die harten Umstände soll ein Vorfall dienen. Dieser ereignete sich, nachdem er seine erste Erntemaschine erworben hatte. Eines Mittags gegen 12 Uhr setzte die Maschine aus. Der nächste Ort, um ein Ersatzteil zu besorgen war Stratford. Also wurde ein Pferd vor einen leichten Wagen gespannt, und mit ihm und seinem Sohn William auf dem Fahrersitz ging die Reise los. Sie erreichten das Haus eines Bekannten bei Sebringville spät am Abend. Am nächsten Morgen fuhren sie weiter nach Stratford,

beschafften das benötigte Ersatzteil und machten sich sofort auf die Heimreise. Sie kamen spät am selben Tag zu Hause an. Als die Söhne erwachsen wurden, brauchte es mehr Land, um alle mit Arbeit zu versorgen, und so kaufte man weitere 100 Morgen im Norden. Auch diese Farm musste gerodet werden.

Um 1905 verkaufte Jacob die Farm an seinen Sohn Ernst und setzte sich in einem Haus in Dashwood zur Ruhe, das er gekauft hatte. Er lebte dort bei bester Gesundheit bis zu seinem Tod im Jahr 1919 im Alter von 82 Jahren.

Der Röder-Stammbaum wurde sehr sorgfältig nach Pferde- und Rinderdieben abgesucht, aber es gab keine. Allerdings gibt es erdrückende Beweise, dass ein Röder ein schwarzes, neu geborenes Schaf von einem Nachbarn klautete. Dass das Lamm tot war ändert nichts an der Tatsache, dass es gestohlen wurde. Aber warum sollte dieses Familienmitglied die Reputation des ganzen Clans beschmutzen? Die ziemlich unbefriedigende Erklärung lautet: Jacob hatte eine Schafferde, komplett weiß. Aber schwarze Schafe wurden besser bezahlt, denn die Wolle musste nicht gefärbt werden bevor sie zu Kleidung für die Familie verarbeitet wurde. Also hoffte Jacob schon seit Jahren auf wenigstens ein schwarzes Lamm in seiner Zucht. Unser Lamm-Dieb wusste davon, und als er das tote Lamm entdeckte, konnte er sich einen Streich nicht verkneifen. Er deponierte den Kadaver heimlich in Jacobs Schafgehege. Natürlich war dessen Enttäuschung groß, als er das schwarze, aber tote Lamm sah – sehr zum Vergnügen des Täters. Diese Person war niemand anderes als Jacobs jüngerer Bruder Wilhelm, dessen Biographie als nächstes folgt.

TheraVita
 Christin Schildwächter
 Praxis für Physiotherapie

Praxis für Physiotherapie
 Inh. Christin Schildwächter

Wetzlarer Straße 8
 35260 Stadtallendorf
 Tel.: 0 64 28 - 44 11 479
 Mobil: 0176 - 52 77 72 90
 Mail: thera.vita@web.de

SAG-ES-MIT-Karten.DE

Inkl. kostenlosem Gestaltungsservice

Hochzeit
 Geburt
 Taufe
 Geburtstag
 Kommunion
 Konfirmation

Einladungen & Dankeskarten

Melanie Lang - Lindenplatz 14 - 35274 Burgholz - Tel. 06425 818681 - info@sagesmitkarten.de - www.Sag-es-mit-Karten.de

Haarstudio Annegret Göttig

Zur Beens 2
 35260 Stadtallendorf-Wolferode
 Tel. 06425 - 92 19 20

eMail: anne@haarstudio-a-goettig.de
 Internet: www.haarstudio-a-goettig.de

William Rader

Mein ältester Bruder Jacob ging mit einigen anderen zusammen nach Amerika. Einige Jahre später schrieb er meiner Mutter, dass einer von uns kommen sollte. 1862, drei Jahre nach dem Tod meines Vaters, als ich 14 Jahre alt war, bereitete ich mich auf die Auswanderung in die USA vor. Mein Cousin Wilhelm Kraft entschied sich mit mir mitzukommen.

Der Agent einer Dampfschiffahrtsgesellschaft kam vorbei, um Einwanderer für die USA zu werben. Wir wurden darüber informiert, dass unsere Überfahrt 60 Dollar für jeden kosten sollte. Als unser Schiff schließlich bereit zur Abreise war, hörten wir, dass für uns kein Platz mehr sei. Der Agent sagte uns, wenn wir jeder 15 Dollar mehr zahlen würden, könnten wir zweite Klasse in einer Kabine fahren. Also entschieden wir uns zu fahren. Als wir aber an Bord gingen, stellten wir fest, dass man uns in der dritten Klasse eingebucht hatte. Der Bruder des Agenten war bereits in den USA. Der Agent kam hierher zu Besuch und über ihn hatten wir die 15 Dollar extra bezahlt. Er nahm dann unsere Plätze ein. Er war lange genug in diesem Land gewesen, um den Yankee Trick zu lernen.

Wir waren schon einige Tage auf dem Schiff gewesen, bevor wir unsere Seekoffer fanden. Wir stellten sie neben unser Bett. Wir hatten sehr gutes Essen, es blieben keine Wünsche offen. Als wir unsere Koffer öffneten, fanden wir hausgemachte Würstchen und andere gute Sachen, die Mutter für uns gepackt hatte.

Am nächsten Tag wurden wir seekrank, was einige Tage anhielt. Wir waren insgesamt zwölf Tage auf dem Meer.

In New York stiegen wir in einem Hotel ab, wo wir drei Tage blieben, und was

uns drei Dollar für jeden pro Nacht kostete. Dann stiegen wir in einen Zug und fuhren an den Niagarafällen vorbei nach London, Ontario in Kanada. Als der Zug anhielt, sahen wir unsere Koffer und so stiegen wir auch aus. Wir blieben zwei Tage in London, bis Henry Henkel und Henry Kraft uns mit einem Einsitzer abholten. Wir luden die Koffer auf das Rückteil der Kutsche und nutzten sie als Sitze zum mitfahren. Wir fuhren über eine der schlimmsten Straßen, die ich je gesehen habe. Manchmal fielen wir fast vom Wagen. Es war eine Entfernung von 40 Meilen und dauerte den ganzen Tag. Wir dachten die ganze Zeit über: wird diese Fahrt jemals enden?

Am nächsten Tag nach dieser langen und harten Fahrt schickte mein Bruder mich ganz allein Kartoffeln hacken, und das Gras war genauso hoch wie die Kartoffeln. Die Arbeit war in Ordnung, aber ich sehnte mich nach jemandem zum reden. Daheim waren wir immer zu zweit oder zu dritt bei der Arbeit. Ich hätte gerne jemandem gesagt, dass ich Heimweh hatte. Aber wenn mich jemand fragte, wie es mir in dem neuen Land gefiel, sagte ich „gut“, obwohl das nicht ganz stimmte.

Ich entschied, dass ich zurück nach Deutschland gehen würde, wenn ich genug Geld hätte. Ich heuerte bei meinem Bruder Jacob für zwei Jahre für 55 Dollar pro Jahr an.

1864 ging ich nach Michigan, um für Henry Henkel im Wald und auf der Farm zu arbeiten.

Ich erledigte alle Arten von Jobs, von der Hausarbeit bis zum Vorarbeiter. 1869 half ich Bahnschwellen zu legen für die Grand Rapids und Indiana Railroad Company. Mir gefiel der Eisenbahnjob nicht und ich ging nach Muskegon zurück, um in einer Sägemühle zu arbeiten. Meine




Hubert Müller GmbH

SICHERHEITS- und KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Wartungsdienst 24 Stunden Service

-  Einbruchmeldeanlagen*
-  Sprachmeldeanlagen*
-  Brandmeldeanlagen*
-  Videoüberwachungen
-  EDV-Netzwerkssysteme
-  LWL-Technik
-  Zutrittskontrollsysteme
-  Kommunikationssysteme
-  ELA-Anlagen
-  RWA-Anlagen
-  Schwesternrufanlagen

DIN EN ISO 9001 zertifiziert
VdS anerkannt*

 0 64 28 - 92 37-0

Aufgabe war es, die Holzscheite auf das Förderband zu bugsieren, die diese zur Säge führten. Das war kein schwieriger Job, denn ich schaffte die Arbeit in zwei oder drei Stunden, musste aber den ganzen Tag bleiben. Die Arbeit passte nicht zu mir, aber sie wurde gut bezahlt: zwei Dollar pro Tag.

Ich blieb nicht in Muskegon. Das war kein Ort für mich. Ich ging zurück zu Henry Henkel, wo ich meine Sachen packte und vorhatte, zurück nach Deutschland zu gehen, aber Henkel beschwatzte mich zu bleiben. Ich dachte immer noch daran zurückzugehen, sobald ich 1000 Dollar gespart hätte, aber dann wartete ich, um noch mehr und noch mehr zu sparen.

Im Frühjahr 1870 heiratete ich Catherine Brunner aus Kanada. Nachdem ich verheiratet war, kaufte ich ein Gehöft für 15.000 Dollar. Später versuchten ein paar Leute mein Land zu kriegen, also zahlte ich nochmal 200 Dollar für einen Vertrag, den Präsident Grant 1873 unterzeichnete. Meine Frau arbeitete mit mir für zwei Jah-

re in der Barackensiedlung. Wir arbeiteten hart, aber es waren glückliche Jahre. Um diese Zeit kaufte ich 80 Morgen östlich des Hofes für 2.000 Dollar. Nachdem ich geheiratet hatte, bekam ich 300 Dollar aus Deutschland. Ich sollte eigentlich ein oder zweitausend Dollar bekommen, aber mein ältester Bruder bekam wie sie oft das meiste. Ich beschäftigte Holzfäller und schleppte das Holz zur Eisenbahn. Das waren zwei Fuß Holz, die sie in der Maschine verfeuerten. Meine Frau und ich arbeiteten hart in dieser Zeit, aber wir genossen es, unser Land zu roden und unsere vier Mädchen und einen Jungen großzuziehen. Zwei weitere Kinder starben im Kleinkindalter. Der Herr rief ihre Mutter am 9. März 1928 zu sich und unser Sohn George bekam den Hof.

William starb im September 1933 im Alter von 84 Jahren. Er und seine Braut legten die Strecke von Perth County, Ontario nach Grand Rapids, Michigan mit Pferd und Planwagen zurück, eine Entfernung von 300 Meilen, zwischen 1870 und 1875.



The Henkel Homestead



Als mittelständiges, unabhängiges Familienunternehmen ist die WEZAG GmbH seit ihrer Gründung im Jahre 1949, in Stadtallendorf ansässig. Durch unsere lange Tradition, mitten in der jungen Stadt im Grünen, fühlt sich die Firma bzw. die ganze Belegschaft stark mit der Heimatregion verbunden.

Aus diesem Grund ist es für uns selbstverständlich jungen Nachwuchskräften die Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung anzubieten. Wir bilden ausschließlich für den eigenen Bedarf aus, so dass nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung, dem Einstieg in die Berufswelt nichts mehr im Wege steht.

Durch unserem ausgewogenen Generationen-Mix innerhalb des Unternehmens profitieren die jungen Nachwuchskräfte, genauso wie die erfahrenen langjährigen Mitarbeiter, voneinander.

Als weltweit führender Hersteller von Hand- und Spezialwerkzeugen, sowie Crimpmaschinen liegt unsere besondere Kompetenz in der Crimptechnik.

Zu unseren Kunden zählen namhafte Automobil-, Land- und Baumaschinenhersteller. Auch die Bereiche Erneuerbare Energien, sowie die Industrie gehören zu unseren Hauptgeschäften.

Werkzeugliebhaber fragen sich an diesem Punkt sicherlich: Warum habe ich bis dato kein Werkzeug von der Firma WEZAG gesehen? Dafür gibt es eine ganz einfache Erklärung: Unsere Premiumwerkzeuge werden ausschließlich über unsere Händler unter eigenen Namen vertrieben. Nur für den Insider ist es ersichtlich, dass es sich um ein WEZAG Werkzeug handelt.

Ein weiterer fester Bestandteil unseres Erfolges liegt in unserer Flexibilität und Unabhängigkeit. Alle Prozesse, beginnend bei der Konstruktion bis hin zum fertigen Produkt, werden in unserem Haus abgebildet - alles „MADE IN STADTALLENDORF“.



Henry Rader

Der dritte und letzte im Bunde, der in das Land der Möglichkeiten kam, war der noch jüngere Bruder Heinrich/Henry. Von seinem Leben in seinem Heimatland kennen wir eine kleine Geschichte. Er neckte seine einzige Schwester an einem kleinen Teich, indem er sie hochhob und so tat, als würde er sie ins Wasser werfen. Dann verlor er das Gleichgewicht, und sie fielen alle beide ins Wasser. Glücklicherweise kam niemand zu Schaden.

Offensichtlich hat der Vorfall ihn nicht davon abgehalten eine Seereise zu seinem älteren Bruder zu unternehmen. 1868, neun Jahre nach dem Tod seines Vaters und als er 16 Jahre alt war, kam er, ebenfalls begleitet von einem Cousin, Jacob Kraft, übers Meer.

Sie hatten sich mit einem Vorrat an Rum gegen Seekrankheit eingedeckt, aber einer der Passagiere klaute ihn und wurde herrlich betrunken. Nach einigen Wochen der Reise gingen sie in New York an Land und reisten per Zug in die Gegend, wo sein Bruder Jacob lebte. Obwohl er sein Bruder war, war er ein Fremder für ihn, denn Jacob hatte seine Heimat verlassen, als Henry gerade einmal drei Jahre alt gewesen war.

Er wurde von seinem Bruder für 40 Dollar pro Jahr angestellt. Der Plan war, dass Henry in Kanada eine Schule besuchen sollte, um englisch zu lernen, aber aus irgendeinem Grunde ging der Plan nicht auf.

Henry bekam schreckliches Heimweh in der Wildnis und interessierte sich überhaupt nicht für das Leben als Pionier. Besonders hasste er es die Pferde mit der Egge zwischen den Baumstümpfen hindurch zu führen. Diese Umstände und die bessere Bezahlung lockten ihn nach

Michigan, um zusammen mit seinem Bruder William in den Holzfällercamps zu arbeiten. Ein paar Jahre später kam er jedoch zurück, in der einen Tasche seine Ersparnisse, in der anderen ein Revolver. Eine unglückliche Geschichte passierte ihm im Holzfällercamp, was seine Frauen sehr amüsierte, da er sich schämte, wenn er fürchtete, dass sie seinen kurzen Zeh sehen könnten, den er sich aus Versehen abgeschnitten hatte.

Sie hatten drei Kinder: Ernst, Melinda und Louis, aber der Herr rief die Mutter [Nancy Restemayer] zu sich als Louis zwei Jahre alt war.

Melinda vermisste ihre Mutter so sehr, dass, als eines Tages Frau Pete Kraft [Katherine Stade] und Caroline Neeb vorbeikamen, um für einen Talar für Reverend Eifert zu sammeln, Melinda Fräulein Neeb ansah und zu ihrem Vater sagte: „Ich hätte sie gerne als meine Mutter.“

Das löste einiges Nachdenken und Taten aus und Melindas Wunsch wurde wahr. Henry heiratete Caroline Neeb und sie wurden mit vier weiteren Kindern gesegnet.

Nach vielen Jahren des Ackerbaus verkaufte Henry den Hof an seinen Sohn Ernst und setzte sich in Dashwood zur Ruhe. Er verstarb 1935 im Alter von 84 Jahren.

(Autor: Willi Michel)

Johann Jacob Röder
* 8 Feb 1781
† 7 Mär 1858

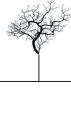
Kunigunda Röder
* 26 Sep 1782
† ?

Johannes Happel
* 24 Nov 1785
† 19 Feb 1836

Elisabeth Schneider
* 18 Mär 1787
† 4 Jan 1837

Johann Conrad Kraft
* 21 Okt 1789
† 2 Aug 1861

Elisabeth Morneweg
* 11 Dez 1796
† 7 Jan 1867



Johann Conrad Röder
* 14 Apr 1808
† 28 Nov 1859

Kunigunda Happel
* 2 Feb 1814
† 21 Jun 1875



Klara Elisabeth Happel
* 16 Okt 1817
† 1897

Wilhelm Kraft
* 1 Apr 1818
† 11 Mär 1892



kamen 1883 nach Maple Valley, Michigan und starben dort



Jacob Rader
* 23 Mär 1837
† 5 Sep 1919

Mary Weil
* 16 Aug 1846
† 1873

Cath. Restemayer
* 19 Dez 1854
† 3 Mär 1943

kam 1855 nach Dashwood, 14 Kinder, starb in Dashwood

Johannes Röder
* ca. 1842
† 7 Okt 1918

Katharina Kraft
* 28 Okt 1850
† 17 Aug 1926

blieb in Burgholz, 6 Kinder, starb in Burgholz

Joh. Jacob Röder
* ca. 1847
† ?

Anna Hofmann
* ca. 1845
† ?

heiratete 1875 in Kirchhain



William Rader
* 3 Dez 1848
† 14 Sep 1933

Catherine Brunner
* Mär 1845
† 9 Mär 1928

kam 1865 nach Dashwood, 8 Kinder, starb in Michigan



Henry Rader
* 3 Feb 1851
† 27 Nov 1935

Mary Restemayer
* 27 Okt 1859
† 10 Jul 1887

Caroline Neeb
* 1864
† 1939

kam 1868 nach Dashwood, 7 Kinder, starb in Dashwood

Katharina Röder
* 13 Mai 1854
† 9 Jan 1903

Johannes Weber
* 28 Jun 1855
† 15 Nov 1887

blieb in Burgholz, 1 Tochter, starb in Burgholz



Henry Kraft
* 29 Mär 1842
† 5 Sep 1915

Catherine Weber
* 5 Nov 1846
† 7 May 1932

kam 1855 nach Dashwood, 10 Kinder, starb in Dashwood

Johannes Kraft
* 31 Aug 1844
† 27 Aug 1909

Anna Margaretha Röder
* 4 Sep 1840
† 9 Aug 1891

blieb in Burgholz, 8 Kinder, starb in Burgholz



Kunigunda Kraft
* 18 Feb 1847
† 30 Okt 1935

Henry Thaler
* 8 Mai 1847
† 6 Jun 1905

kam 1865 nach Exeter, 9 Kinder, starb in Michigan



William Kraft
* 12 Sep 1849
† 30 Apr 1914

Anna Walper
* 1853
† 9 Apr 1874

Lovina Fried
* 14 Nov 1856
† 9 Aug 1891

Elizabeth Gingerich
* 1 Mär 1868
† 1966

kam 1865 nach Dashwood, 19 Kinder, starb in North Dakota



Joh. Jacob Kraft
* 9 Dez 1851
† 22 Sep 1914

Lena Fahner
* 28 Apr 1853
† 28 Feb 1887

Mary Ehlert
* 1864
† 1933

kam 1868 nach Dashwood, 9 Kinder, starb in Michigan

Ludwig Kraft
* 18 Jun 1854
† 22 Okt 1899

Katharina Martin
* 25 Mai 1855
† 29 Okt 1922

blieb in Burgholz, 11 Kinder, starb in Burgholz



Elisabeth Kraft
* 27 Jan 1858
† 27 Feb 1946

Reinhold Theodor Christlieb Fischer
* 25 Feb 1859
† 24 Mär 1939

kam 1881 nach North Dakota, 8 Kinder, starb in Minnesota



Joh. Henry Kraft
* 28 Jul 1861
† 4 Jan 1936

Louisa Brunner
* Jul 1859
† Feb 1941

kam 1881 nach Michigan, 5 Kinder, starb in Michigan



Bahnhofstraße 46
35282 Rauschenberg



*Innovation
in Holz*

Jasky
www.jasky.de

Am Rasen 6
35260 Stadtallendorf/Wolferode
Tel. 06425 - 92 10 90



Catering | Cleaning | Service

Oderstraße 21 – 23

35260 Stadtallendorf

Tel.: 06428 | 92 41 0

E-Mail: info@giesdl.de

Die ZUKUNFT heißt DIENSTLEISTUNG!

Grenzgang, das gelungene Kick-off zu unserem Festjahr

Mit dem Grenzgang am 13. Und 14. Mai eröffneten wir unser Festjahr. Bei bestem Wetter trafen wir uns am Samstag um die Grenze zu Himmelsberg, Stausebach, Kirchhain, Langenstein und Emsdorf, mit einer Gesamtlänge von 15 km zu begehen. Gestartet wurde nach kurzer Begrüßung durch den Ortsvorsteher Björn Debus um 9.30 Uhr am Turmparkplatz mit knapp 100 Teilnehmern. Mit von der Partie waren die Bürgermeister Olaf Hausmann von Kirchhain und Michael Emmerich von Rauschenberg, sowie die Landtagsabgeordnete Handan Özguven und der Bundestagsabgeordnete Sören Bartol. Den Hardtweg zu zweidrittel hinunter, gelangte man an die Grenze. Über die Hardtmühle auf den Radweg entlang kamen wir zum ersten Treffpunkt an die Battenhäuser Mühle. Dort erwarteten uns bereits die Himmelsberger und Stausebacher die sich teilweise dem Tross anschlossen, sowie unser bestens funktionierender Verpflegungstrupp. Neben dem Himmelsberger Ortsvorsteher begrüßten uns noch die Festausschussvorsitzenden von Himmelsberg und Stausebach. Beide Dörfer begehen in 2018 ihre 725-jährige Ersterwähnung. Wir wünschen beiden an dieser Stelle schon mal viel Erfolg. Weiter ging es durch die Puppach zum Staudeparkplatz wo wir die Kirchhainer und Langensteiner getroffen haben. Nach Begrüßung des Langensteiner Ortsvorstehers und dem Kirchhainer Bürgermeister Olaf Hausmann sowie reichlich Stärkung, führte uns der Weg durch den Interessentenwald Langenstein in Richtung Emsdorf. An den Fischteichen angekommen empfingen uns die Emsdorfer mit einer Abordnung.

Nach der Begrüßung durch den Emsdorfer Ortsvorsteher ging man zurück auf die Burgholzer Seite um uns an der Kreuzteiche nochmals ausgiebig für die Reststrecke zu stärken.

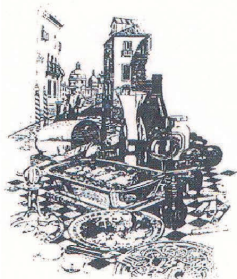


Das Ziel, die Gerätehalle der Familie Emmerich, zwischen Burgholz und Emsdorf, erreichten wir dann mit über 150 Personen. Dort fand der Tag seinen Abschluss. Mit Wurst vom Grill und kühlen Getränken sowie Musik vom „Plattenteller“ feierten wir bis in die späten Abendstunden. Nur spärlich erholt, konnten wir am Sonntag mit weit über 100 Teilnehmer die Grenze zu Rauschenberg und Ernsthausen mit einer Gesamtlänge von 9 km in Angriff nehmen. Auch an diesem Tag waren neben vielen Gästen wieder beide Bürgermeister von der Partie. Dieses Mal starteten wir um 10.00 Uhr am Turmparkplatz. Den Hardtweg hinunter zur Grenze und rechtsabbiegend, gelang man schnellen Fußes Seemannsruh, wo wie gewohnt bereits unser Verpflegungstrupp Aufstellung bezogen hatte. Die Rauschenberger überraschten uns Burgholzer mit einer großen Abordnung.

www.pizzeria-adria-kirchhain.de

Ristorante - Pizzeria
ADRIA

seit 1989



Am Markt 12 • 35274 Kirchhain
Tel. 0 64 22 - 56 33

ELEKTROTECHNIK

PALME
Inh. T. Wachtel



Kirchhain
Hofackerstraße 17
(oberhalb der
Fa. Herbert)

Stadtallendorf
Niederrheinische
Straße 26 a

Marburg
Emil-von-
Behring-Str. 76
und
Wehrdaer Str. 120

**Schwalmstadt-
Wiera**
Untergasse 26



Autohaus Salzmann

Am Dammrasen 8
35119 Rosenthal
Telefon 06458/496

info@autohaus-salzmann.de



DIE FLIESENLEGER

PATRICK SCHICHA **MEISTERBETRIEB**

-  **WETZLARER STRASSE 13
35260 STADTALLENDORF**
-  **INFO@DIE-FLIESENLEGER.DE**
-  **+49 (0) 6428 44 17 67 0**
-  **+49 (0) 6428 44 17 67 1**
-  **WWW.DIE-FLIESENLEGER.DE**

AUSSTELLUNG HANDEL VERLEGUNG



Nach dem Empfang durch den Rauschenberger Ortsvorsteher und einem Trompetensolo quälten wir uns den Berg wieder hinauf, um dann hinab zum Dümpelesgrund zu wandern. In der Hundsbach angekommen begrüßten uns die Ernsthäuser Ortsvorsteherin mit einer ebenso überragenden Anzahl von Ernsthäusern. Nach einer ausgiebigen Pause mit Unterhaltung des gemischten Chores Ernsthausen nahm man mit nunmehr gut 200 Teilnehmern den schwierigsten Weg der Grenzwanderung, dem Hundsbach entlang hinauf in die Feldgemarkung, in Angriff. In der Emsdorfer Gemarkung begrüßte uns dann nochmal eine kleine Emsdorfer Abordnung mit Kanonenböllern. Der Abschluss fand wie am Vortag in der Gerätehalle der Familie Emmerich statt. Zum Kaffee wurden noch Waffeln aus gusseisernen Waffeleisen angeboten

die reißenden Absatz fanden.

Nicht unerwähnt lassen möchten wir die reibungslosen Straßenüberquerungen welche durch die Freiwillige Feuerwehr Burgholz sichergestellt wurden, sowie der Erksdorfer Planwagen der jederzeit viele Mitfahrer gefunden und die Gäste sicher nach Hause gebracht hat.

Beide Tage wurden von Herbert Schildwächter filmisch festgehalten. Auch die Kirschenkirmes und das Festwochende werden von ihm dokumentiert.

Die Doppel-DVD kann man nach dem Fest käuflich erwerben.

Die gelungene Organisation, die reibungslose Arbeit unser Helfer(innen), das gute Wetter und nicht zuletzt die große Beteiligung der Nachbargemeinden sorgten dafür, dass aus dem geplanten Grenzgang ein **grandioses zweitägiges Fest** wurde!



STILBLÜTE

FLORISTIK, GESCHENKE & VIELES MEHR



Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 12.00
14.00 - 18.00

Sa 08.00 - 14.00

Inh. Nicole Schulewski
Bahnhofstraße 46
35282 Rauschenberg
(neben Getränke-REWZ)
Tel.: 0 64 25 - 82 10 504



Marion Wilhelm
Friseurin

06422/857418

Salon Mangold



RADLADEN



FRANKS-

Franks-Rad-Laden
Obergrasse 28
32474 Miedewald
Tel. 06422/850868
Mob. 0172/1579388
www.franks-radladen.de

Auf jedes sofort
verfügbare E-Bike
gibt es 100 Euro Rabatt



metzgerei römer

*Frische und Qualität
durch eigene Schlachtung*

Metzgerei Römer KG | Bahnhofstr. 11 | 35274 Kirchhain | Telefon 06422-1328

[www.metzgerei .roemer.de](http://www.metzgerei.roemer.de)

Für alle die mehr als nur ein Medikament wollen...
Die Apotheke ganz in Ihrer Nähe



**ADLER-
APOTHEKE**

Inh. Rainer Jansen • Albhäuserstr. 2 • 35282 Rauschenberg • Tel. 06425 - 308

Arzneimittel, die nicht verfügbar sind,
bestellen wir Ihnen innerhalb weniger
Stunden und liefern sie bei Bedarf auch
kostenfrei zu Ihnen nach Hause.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. Mi. Fr.	08.30 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Di. Do.	08.30 - 13.00 Uhr 14.30 - 19.00 Uhr
Sa.	08.30 - 13.00 Uhr

FAHRSCHULE
**MANFRED
BERNERT**

AUSBILDUNG ALLER KLASSEN

Niederrheinische Str. 23
35274 Kirchhain

Tel.: 06422 - 4950
Mobil: 0172 9060381

www.fahrschule-manfred-bernert.de
info@fahrschule-manfred-bernert.de

Ausbildung aller Führerscheinklassen.

AZWW § 84 SGB III
Zertifikat-Registrier-Nr. AZWW 2678
TÜV CERT-Zertifizierungsstelle
des TÜV Hessen



Wir sind TÜV-zertifizierte Fahrschule seit dem 23.01.2009.

Für verantwortungsvolle & umweltbewusste Verkehrsteilnehmer



KNIES+
LAGOTKA

- Heizöle
- Kraftstoffe
- Schmierstoffe
- AdBlue

„Wir kaufen bei Knies + Lagotka,
weil die Fahrer so nett sind“

www.knies-lagotka.de

 **0 64 21 / 96 25-0**

Knies+Lagotka GmbH & Co. KG
Alte Kasseler Str. 49
35039 Marburg/Lahn

Unsere historische Kirschenkirmes am 09. Juli...

...ein tolles Fest mit vielen Highlights.

Ältere Generationen erinnern sich noch an die Kirschenkirmes, wie sie schon im 19. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre am Tanzplatz in Burgholz gefeiert wurde. Das vergangene Fest anlässlich unserer 700 Jahrfeier ließ diese alten Erinnerungen wieder aufleben und sorgte dafür, dass die Kirschenkirmes nun auch für die jüngeren Generationen eine Erinnerung wert ist.

Begonnen wurde bereits am Morgen mit einem Zug von der Dorfmitte am Lindenplatz aus zum Tanzplatz, welcher, so wie es früher bereits gewesen ist, von Musik begleitet wurde. Dort angekommen fand ein Festgottesdienst, gehalten von Pfar-

rer Pandikow a.D. und musikalisch unterstützt vom Posaunenchor aus Halsdorf, statt, dem von bereits über 100 Besuchern aufmerksam gelauscht wurde.

Anschließend läutete unser Ortsvorsteher und gleichzeitig auch Festausschussvorsitzender Björn Debus den Frühschoppen ein, der ebenfalls zunächst vom Halsdorfer Posaunenchor begleitet wurde, während im späteren Verlaufe des Tages „die Appenkraimer“ mit ihrer Oberkrainer Blasmusik zum Tanz einluden.

Ab Mittag machten sich die Wohrataler Schlepperfreunde mit Unterstützung der Halsdorfer Volkstanzgruppe an die Arbeit, das nahegelegene Gerstefeld abzuernten und zu binden, alles zur Vorbereitung auf die Dreschvorführung am stehenden Festzug.

Dabei benutzten sie sämtliche histori-



schen Gerätschaften und zeigten, wie hart die Arbeit auf dem Feld früher war. Gleichzeitig nutzten sie diese Gelegenheit um ihre Maschinen und Schlepper auszustellen, worin sie vom Emsdorfer

Oldtimerclub, dessen Mitglieder mit ihren alten Traktoren anreisten, unterstützt wurden.

Ebenfalls aus unserem Nachbardorf Emsdorf kam die Volkstanzgruppe, die in ihrer



farbenfrohen Festtagstracht einige ihre Volkstänze vorführte und damit unsere Gäste zu einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee am Nachmittag unterhielt. Somit hatten die vielen Besucher, deren Zahl unsere Erwartungen an dieses Fest wie schon beim Grenzgang übertroffen hatten, den ganzen Tag über viel zu sehen und konnten sich in frühere Zeiten hineinversetzen.

Gestärkt wurden sie dabei von kühlen Getränken und frisch gebackenem Backhauskuchen, welche von den über 80 Helfern aus den eigenen Reihen Burgholzes verkauft wurden. Gefeiert und getanzt wurde bis in die Abendstunden und nicht nur aus Sicht des Festausschusses war es wieder mal ein gelungenes Fest!



Garten- und Landschaftsbau



Dieter Glöde

Stadtallendorf ☎ 42 42



*Ihr Bauunternehmen
für schlüsselfertiges
Bauen!*

Ketteler Str. 2a · 36326 Antrifttal- Ruhlkirchen
066 31 / 33 65 · info@bau-fink.de · www.bau-fink.de





City Media GmbH

Multimedia - TV - HiFi - DVD - Haustechnik
Telekommunikation - Computer - Funksysteme - Foto

SERVICE + VERKAUF



Schulstraße 2a
35260 Stadtallendorf
Tel.: 0 64 28 - 30 70

Mühlenstraße 2
35279 Neustadt
Tel.: 0 66 92 - 96 170

Wir wünschen
der Gemeinde Burgholz
alles Gute zum Jubiläum



Am Steinboß 9
35288 Wohratal

Tel.: 0 64 25 - 81 84 22

Autohaus Schmidt GmbH

Service mit Persönlichkeit !



Wir leben Autos.

Biegenstraße 36
35260 Stadtallendorf – Schweinsberg
Tel. (0 64 29) 4 71 • Fax 65 39
www.opelschmidt.de

Alles im grünen Bereich? Oder sehen Sie Rot, wenn Sie auf Ihre Rechnung schauen?

Viele Menschen in unserer Region glauben
irrtümlicherweise Kunde der EAM zu sein.

Machen Sie jetzt den Test: Wenn Ihre letzte Stromrechnung
einen roten Briefkopf hat, sind Sie nicht bei der EAM.



Nutzen Sie Ihr gutes Recht,
Ihren Anbieter selbst zu bestimmen.
Alles, was Sie wissen müssen, unter
0561 9330-9350

www.EAM.de



www.facebook.com/MeineEAM



INGENIEURBÜRO SCHLEITER



Elektrische Anlagen - Kommunikation - Haustechnik
technische Gebäudeausrüstung - Brandschutzkonzepte

- **Planung**
- **Bauleitung**
- **Beratung**
- **Ausschreibung**

Telefon: 06425 - 2118
Mail: info@ibs-schleiter.de
Bahnhofstraße 29
www.ibs-schleiter.de
35282 Rauschenberg

Fleischerei



Johannes

Sprenger

**Niederrheinische Str. 13
35274 Kirchhain**

**Tel.: 0 64 22 - 54 07
Fax: 0 64 22 - 54 07**

Ford



AutoZentrum

35043 Marburg | 35216 Biedenkopf | 57319 Bad Berleburg

www.ford-autozentrum.de



Standort Marburg



Standort Biedenkopf



Standort Bad Berleburg



Ulrike Reinkemeier-Loh

Diplom-Finanzwirtin • Steuerberaterin

Sprechzeiten:

Mo. - Fr. von 09:00 - 12:30 Uhr

Mo. - Do. von 14:00 - 18:00 Uhr

Röllgassgarten 9
35274 Kirchhain

Telefon: 06422 6978
www.stb-reinkemeier.de



Fahrschule

CHLEGEL



STADTALLENDORF



0171/5014677



SCHULTHEIS

FAHRSCHULE



NEUSTADT



06692/6605



AUSBILDUNGSZENTRUM LKW & BUS
BKF-AUSBILDUNG UND MODULE
FAHRSCHULE ALLER KLASSEN

Mich kann man mieten!



CHLEGEL~TOURS



- Direkt an der B454 -
CAR & TRUCK WASH
Gewerbegebiet „Am Gelicht“
Neustadt



Medi Trans GmbH

**Krankenförderung
Behindertentransport**

MediTrans-Krankentransporte GmbH

Am Gelicht 7

D-35279 Neustadt/Hessen

Tel.: (0 66 92) 20 23 20 · Fax: (0 66 92) 20 23 25

Pension „Zur Waldeshöhe“

Fam.Estor, Lindenplatz 11, 35274 Kirchhain-Burgholz, Tel. 06425 2999



www.zur-waldeshoehe.de

Malerbetrieb Balzer **Inh. Malermeister Timo Rücker**

Roßdorfer Str. 28

35043 Marburg - Schröck

Tel. 06424/2998 - Fax. 06424/5804

Mobil: 0173/3079404

Web: www.maler-balzer.de

Email: info@maler-balzer.de

Solarenergie aus dem Ohmtal



Solaricus

Energiekonzepte für ihre Bedürfnisse

Uli Balzer
Zur alten Seite 1a
35274 Kirchhain-Niederwald

Telefon: 0 64 22 / 8 99 44-5
Email: email@solaricus.de
Web: www.solaricus.de



Burgholz



Kirchhain



Emsdorf



Großseelheim



Kleinseelheim



Niederwald



Stadtallendorf



U. Balzer

Photovoltaik, Stromspeicher und Solarthetmie



Wir planen und bauen für Sie...

INDIVIDUELL PERSÖNLICH INNOVATIV

W
H **Wohrataler**
Holzbau GmbH

Austraße 55 | 35288 Wohratal | 06425 818094
info@wohrataler-holzbau.de | www.wohrataler-holzbau.de



Ihr Lieferant für Qualität
 Vom Eintagsküken bis zur
 legereifen Junghenne,
 frische Eier und Junggeflügel
 zur Weitermast

35274 Kirchhain - Anzefahr

Sindersfelder Straße 27

Telefon 0 64 22 / 17 16

Telefax 0 64 22 / 93 85 43

E-mail: reinkemeier.gefluegelhof@t-online.de

www.gefluegelhof-reinkemeier.de



... liefert, verlegt & renoviert



- Dielen
- Kork
- Parkett
- Vinyl
- Laminat

Mobil: 0171 / 4 96 81 61 • Büro: 06421 / 35573 (AB)
www.parkett-marburg.de • 35041 Marburg-Wehrda



Forstliche
Dienstleistungen

- ✦ Ernten ✦ Rücken
- ✦ Pflanzen

Bau von Bänken
und Tischen für
den Garten

Gartenpflege

- ✦ Fällen
- ✦ Pflegen

Brennholz

Stephan Schildwächter • An der Hatzbach 7 • 35260 Stadtallendorf
Telefon 06425 - 26 64 • Telefax 06425 - 81 85 78 • Mobil 0151 - 12 82 99 75

www.dienstleistung-forst-garten.de



Burgholz - Sicht vom Gebrannte



Burgholz von oben

Mit uns fahren Sie immer gut!

*Auswahl und Beratung
Kundenservice*

 *rad=*
Herbener
35274 *KIRCHHAIN* Unterm
Groth 7-9

Tel. 06422/1660



Burgholzer Aussichtsturm



Augenblick mal...

- Schilder & Leitsysteme
- Visitenkarten, Flyer, Plakate
- Digitaldruck
- Fahnen & Planen
- Textildruck & Stickerei
- Leuchtwerbung
- Fahrzeugbeschriftung
- Werbeartikel
- Stempel
- Schaufensterbeschriftung



TS-Design

Beschriftung & Werbetechnik
Textildruck - Stickerei

Zum Eichwald 18
35260 Stadtallendorf/Wolf.
Tel.: 06425 - 921 200
www.ts-design.de

**Zuhause geborgen sein –
massiver Schutz für Tag und Nacht**



**Schutzbeschläge von HOPPE
– Qualität aus der Heimat**

Tür- und Fenstergriffe von HOPPE werden auch ganz in Ihrer Nähe produziert. Sie sind internationale Bestseller und erste Wahl bei Profis. Das breite HOPPE-Sortiment gibt es im Großhandel, bei Schreibern, Tischlern und in immer mehr Bau- und Heimwerkermärkten. Erkennbar sind die Beschläge am HOPPE-Markenzeichen. Informieren Sie sich gebührenfrei unter 00800 6428 932-0 oder www.hoppe.com.



*- lich Willkommen
bei Familie Paulus*

Ein bisschen Urlaub in der Heimat

Waldhotel am Turm

Hotel - Restaurant - Café



*Turmstraße 11
35274 Kirchhain - Burgholz
06425/921770
www.waldhotel-burgholz.de*